

AUSGABE FEBRUAR 2022

WO!

DAS
Wormser
Stadtmagazin

MATADERO

ALTER SCHLACHTHOF WORMS



...IN EINER ZEIT
NACH CORONA

WO! – Das Wormser Stadtmagazin – kostet nix – bringt viel!

WORAN ERKENNT MAN DIE PERFEKTE KÜCHE?



Macht's einfach!

In einer gut geplanten Küche hat alles seinen Platz.
Entdecken Sie jetzt bei uns Ihre ganz persönliche Traumküche:
perfekt geplant mit Know-how und Leidenschaft.

brigitte B's
...Küchenkultur

Ferdinand-Porsche-Str. 21 · 67269 Grünstadt
Telefon 06359/96 1036 · Telefax 06359 /961037
www.brigitte-Bs.kuechen.de

#WIRSINDKÜCHE

musterhaus
küchen

FACHGESCHÄFT

IN EINER ZEIT NACH CORONA

Unser Februar-Titelbild soll Lust machen auf die Zeit nach Corona, wenn planmäßig 2024 MATADERO im Alten Schlachthof seine Pforten für Besucher aus nah und fern öffnet.

Nachdem im Alten Schlachthof lange Zeit nichts passiert ist, kommt nun immer mehr Bewegung in die Sache. Der gebürtige Darmstädter MARC BAUMÜLLER hat das Gelände gekauft und will dort eine Heimat für Freunde der schönen Dinge errichten. In den denkmalgeschützten Mauern des Schlachthofs soll in den nächsten zwei Jahren eine Erlebniswelt namens MATADERO entstehen, in der regionale Manufakturen, genauso wie Gastronomiebetriebe zu finden sein werden. Außerdem wird es auf dem 13.000 m² großen Areal zwei Eventflächen und Büroräume geben (siehe Seite 12 – 14). Während MATADERO Lust auf die Zeit nach Corona macht, wenn wir uns hoffentlich wieder vermehrt den schönen Dingen des Lebens widmen können, droht aktuell der Bau des Wohnquartiers Gerbergasse zu einer unendlichen Geschichte zu werden. Wie es dort nach einem erneuten Käuferwechsel weiter gehen soll, erfahren Sie ebenfalls in dieser Ausgabe (siehe Seite 16– 17).

„WIR WERDEN IN EIN PAAR MONATEN EINANDER WAHRSCHEINLICH VIEL VERZEIHEN MÜSSEN“

Dieses Zitat unseres ehemaligen Gesundheitsministers JENS SPAHN ist zwar schon ein paar Monate alt, aber trifft auch in der aktuellen Situation immer noch zu. Das Thema Corona spaltet nach fast zwei Jahren Pandemie immer noch Familien, Freunde, Kollegen und Nachbarn. Aber es wird der Tag kommen, an dem die Pandemie endet und wir wieder auf andere Menschen zugehen. Und vermutlich müssen wir einander viel verzeihen. Laut einer im Oktober veröffentlichten Studie erwartet ein Großteil der Deutschen auch für 2022 keine grundsätzliche Besserung der Situation. Viel interessanter ist jedoch, dass die Angst der Bürger/innen vor einer negativen Entwicklung der Gesellschaft, in die zunehmend ein Keil getrieben wird, größer ist als die vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus. Nach wie vor gilt aber: Wer Kritik an den Corona Maßnahmen der Bundesregierung übt, landet in der öffentlichen Wahrnehmung schneller in der rechten Ecke, als einem lieb ist. Trotzdem werden wir uns auch weiterhin vorbehalten, politische Entscheidungen im Zuge der Corona Politik zu kritisieren, wenn es etwas zu kritisieren gibt (siehe Seite 4). In Worms tun dies jeden Montag ein paar Hundert Menschen im Rahmen von „Montagsspaziergängen“ Um die Motive der Montagsspaziergänger zu verstehen, war es klar für uns, dass wir mit diesen Leuten sprechen wollen und dann erst urteilen (siehe Seite 6 – 7). Auch wenn die negative Folge ist, dass uns manche Leser/innen unseriösen Journalismus vorwerfen, weil man „diesen Leuten kein Forum bieten sollte“ (siehe Seite 8 – 10). Bevor uns übrigens weiterhin vereinzelt vorgeworfen wird, wir seien Coronaleugner oder Impfverweigerer, kann ich sagen, dass alle Mitarbeiter des **WO! Stadtmagazins** sowohl geimpft, als auch bereits geboostert sind. Trotzdem war dieses Thema intern keineswegs unumstritten. Von absoluter Überzeugung bis hin zu größten Bedenken war die komplette Palette an Meinungen zum Thema Impfen vertreten. Und das ist auch gut so.

Einen kritischen Geist beim Lesen der **194.** Ausgabe von:

WO! DAS Wormser Stadtmagazin

wünscht Ihnen



Frank Fischer,
Chefredakteur

HANDWERK. QUALITÄT.
LIFESTYLE. MADE IN GERMANY.



Longchair Sofa Contur® Cuneo
in zeitlos elegantem Bouclé-Stoff in cremeweiß
mit angenehm weicher Haptik,
BHT ca. 342x90x154 cm

contur einrichten
GIB DEINEM LEBEN EIN ZUHAUSE

Mitten in Grünstadt.
huthmacher
Küche · Bad · WC · Sanitär

Möbelhaus Huthmacher e.K. · Grünstadt · www.moebel-huthmacher.de



Ausbildung mit Zukunft
Im Klinikum Ludwigshafen, einem der
größten Arbeitgeber der Stadt

Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (m/w/div)
Medizinisch-technischer Radiologieassistent (m/w/div)
Operationstechnischer Assistent (m/w/div)
Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/div)

Duales Bachelor Studium Medizin- und Biowissenschaft
Duales Bachelor Studium Pflege

Jetzt bewerben!
Bremerstraße 79, 67063 Ludwigshafen
www.kli.lu.de/jobs

KliLu
Wir leben Medizin.

DAS MISSTRAUEN IST NICHT UNBERECHTIGT

Politische Entscheidungen wurden aufgrund fehlerhafter Zahlen getroffen

Nach Berechnungen der Oxford University hatte Deutschland bis zum 24. Januar 2022 (danach schoben sich die Fidschi-Inseln auf Platz 1) weltweit die striktesten Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus erlassen. Noch vor China, das in den Medien gerne als Beispiel für eine besonders restriktive Coronapolitik genannt wird. Wer jedoch Kritik an den Corona Maßnahmen der Bundesregierung übt, gilt in der öffentlichen Wahrnehmung als Coronaleugner und wird in die rechte Ecke geschoben. Dass aber das Vertrauen in die Politik aufgrund fehlerhafter Zahlenwerke erschüttert ist, kann man zumindest nachvollziehen.

Diese Pandemie hat uns eines gelehrt: Es gibt kein richtig oder falsch. Obwohl Deutschland die striktesten Corona Maßnahmen weltweit hatte, sind die Zahlen ähnlich hoch wie in anderen Ländern. Die Politiker in den meisten Ländern treffen ihre Entscheidungen aufgrund von Zahlen und wissenschaftlichen Empfehlungen. Dass sich Wissenschaftler irren können und ihre Meinung aufgrund neuer Erkenntnisse widerrufen müssen, ist nichts Ungewöhnliches. Was aber, wenn sich auch die für die politischen Entscheidungen zugrunde gelegten Zahlen im Nachhinein als falsch entpuppen? Kann man dann das Misstrauen in die Politik ein Stück weit nachvollziehen? So verhängte man in Deutschland im November 2020 einen achtmonatigen Lockdown, der sich bis Mitte 2021 zog, weil die Intensivbetten in Deutschland zunehmend knapper wurden. Monate später stellte sich heraus, dass die Zahlen gar nicht so dramatisch waren. Vielmehr hegte der Bundesrechnungshof schon im Juni letzten Jahres den Verdacht, dass Krankenhäuser mit falschen Angaben Subventionen kassiert haben. Der erste Betrugsverdacht lautet, dass die Einrichtungen bei der Angabe der Bettenknappheit übertrieben haben. Der zweite Betrugsverdacht bezieht sich auf die Fördergelder für Intensivbetten, bei denen möglicherweise Gelder für Intensivbetten flossen, die gar nicht vorhanden waren. Was als bislang noch ungeklärtes „Divi-Gate“ in die Geschichte eingehen wird, fand jedoch in den Medien kaum Widerhall. Dass Hunderttausende während des Lockdowns ihre Existenz aufgrund fehlerhafter Zahlen verloren hatten, schien kaum einen Artikel wert zu sein. Dagegen hat sich in Dänemark kürzlich die Boulevardzeitung „Ekstra Bladet“ für ihre zu unkritische Corona Berichterstattung öffentlich entschuldigt. So sei die von der Regierung angegebene Zahl der Covid-19-Patienten in den Krankenhäusern um 27 Prozent höher gewesen, als dies in der Realität tatsächlich der Fall war. Der Chefredakteur KNUT BRIX räumte in einem Interview mit der WELT ein, dass es viele gebe, die dem Staat grundsätzlich vertrauen, aber auch berechnigte Fragen stellen. Diese würden zu schnell in eine Ecke mit Verschwörungstheoretikern gepackt.

DIE VERMEINTLICHE PANDEMIE DER UNGEIMPFTEN

In Deutschland diskutiert man seit Beginn der vierten Welle über eine „Pandemie der Ungeimpften“. An den letzten Tagen seiner Amtszeit gab JENS SPAHN bei Pressekonferenzen an, dass 90 Prozent der Patienten auf den Intensivstationen ungeimpft seien und sein Nachfolger KARL LAUTER-

BACH ließ sich Ende November zu dem Satz hinreißen: „*Wer sich nicht impfen lässt, riskiert das Leben anderer Menschen*“. Dabei dürfte auch unserem neuen Gesundheitsminister bekannt gewesen sein, dass eine Impfung zwar für einige Monate (je nach Vakzin) vor einem schweren Verlauf schützt, jedoch nicht davor, sich selbst und andere anzustecken. „*Die Impfung ist Eigenschutz, kein Fremdschutz*“ sagte hierzu der Virologe HENDRIK STREECK. Im Übrigen wurde dies auch von Wissenschaftlern der Harvard-Universität bestätigt, die nach Durchsicht der Daten von 68 Ländern keinerlei Zusammenhang zwischen der Impfquote und der Anzahl an Covid-19-Infektionen feststellen konnten. In Europa galten die Impfhochburgen Spanien und Portugal lange Zeit als nahezu Covid frei, ehe mit Einbruch der kühleren Jahreszeit die Infektionszahlen geradezu explodierten. In Deutschland haben Bremen und Hamburg (zusammen mit dem Saarland) die höchste Impfquote, aber auch aktuell (zusammen mit Berlin) die höchste Inzidenz. Dagegen sind die Coronafälle in Thüringen und Sachsen, wo die niedrigste Impfquote besteht, deutlich niedriger. Mittlerweile wissen wir auch, dass die extrem hohe Inzidenz der Ungeimpften anfangs dadurch errechnet wurde, dass jede Infektion, bei der der Impfstatus unbekannt war, den Ungeimpften zugerechnet wurde. Die Zahlen, mit denen man im Herbst eine „Pandemie der Ungeimpften“ herbeigeredet hatte, waren also eher „gefühlte Wahrheiten“, die der Realität nicht standhalten konnten. Die Behauptung, über 90 Prozent der Intensivpatienten seien ungeimpft, konnte nur deshalb so lange aufrechterhalten werden, weil verlässliche Zahlen fehlten. Das Robert-Koch-Institut und das Intensivbettenregister DIVI kündigten erst Mitte Dezember, mitten in der vierten Welle, an, nunmehr auch offiziell den Impfstatus zu erfassen. Prompt nahm die Zahl der Impfdurchbrüche massiv zu, auch wenn Ungeimpfte weiterhin den überwiegenden Anteil aller COVID-19-Aufnahmen auf Intensivstationen ausmachen. Wenn man dann noch hört, dass die Bundesregierung im letzten Jahr 554 Millionen Impfdosen bestellt hat, fragt man sich schon, ob man mit der Einführung einer Impfpflicht die Menschen vor einem Virus schützen will, oder ob es darum geht, einen Impfstoff loszuwerden, der nicht die erhoffte Langzeitwirkung verspricht und nur unzureichend gegen die Omikron-Variante und mögliche weitere Mutationen schützt. Was jedoch nach wie vor für eine Impfung spricht, ist die offensichtliche Tatsache, dass zwar die positiven Corona Tests zugenommen haben, aber die Hospitalisierungsrate niedriger als im letzten Jahr ist. Mit diesem Pfund kann man wuchern und mit Informationsarbeit Impfskeptiker überzeugen. Ob das jedoch mit einer ohnehin schwer zu kontrollierenden Impfpflicht gelingt, wage ich zu bezweifeln.

Kommentar: Frank Fischer



WIR FEIERN MIT EUCH DEN GANZEN
FEBRUAR UNSEREN 7ten JAHRESTAG!

ANNIVERSARY OFFER

74,90 €/Monat
für 3 Monate⁽¹⁾

PLUS GESCHENKOPTION

JETZT INFORMIEREN AUF



BEIM SPAZIERGANG PROTESTIEREN?

Stille Corona Proteste sorgen auch in Worms für Kontroversen

Es ist der vorläufige Höhepunkt eines gesellschaftlichen Konflikts, der kurz nach Beginn der Corona Krise seinen Anfang nahm und nun in Form von Spaziergängen und Mahnwachen auf die Straßen in ganz Deutschland getragen wird. Während die eine Seite mit einem Spaziergang durch die Stadt ihren Unmut über die Corona Politik und insbesondere die Impfpflicht zum Ausdruck bringen möchte, empfindet die andere Seite dies als respektlosen Hohn gegenüber allen, die an Corona verstorben oder schwer erkrankt sind und trifft sich zur Mahnwache am Lutherdenkmal.



Samstags-Demo am 8. Januar 2022

TELEGRAM UND FREIE PFÄLZER

Am 19. Dezember 2021 kamen erstmals auch in Worms Menschen zusammen, um sich zu einem sogenannten Spaziergang zu treffen. Ein Phänomen, das sich ab Mitte Dezember in ganz Deutschland ausbreitete und in Großstädten wie Hamburg mehrere tausend Menschen auf die Straße zieht. In Worms war der Beginn natürlich deutlich kleiner und dürfte bei rund 200 Menschen gelegen haben. Zwischenzeitlich ist die Gruppe gewachsen. Schätzungen verschiedener Seiten sprechen von 400 bis 750 Menschen, die vor allem montags zusammenkommen. Für die Stadt und die Politik ist dies ein unheimliches Phänomen. Die Stadt zeigte sich dementsprechend in einer Pressemitteilung „besorgt“ und wünscht sich seitdem den Dialog. Die Sorge gilt wiederum den Hintermännern, denn bereits kurz nach Beginn der Spaziergänge setzte sich die Meinung fest, dass dahinter rechte Gruppen stecken müssen. In Rheinland-Pfalz und Teilen von Hessen und Baden-Württemberg steht in diesem Sinne eine Gruppe namens „Freie Pfälzer“ im Verdacht, aus der rechten Szene zu stammen und über den Messenger Dienst Telegram die Spaziergänge zu orchestrieren. Die Gruppe ist frei zugänglich und hat aktuell 629 Abonnenten. Mitleiden kann jeder. Dort veröffentlichen wiederum andere Gruppen

Aufrufe zu bevorstehenden Spaziergängen wie „Kandel geht Spazieren“ oder „Koblenz steht auf“. Von Worms selbst sind dort keine Aufrufe zu finden. Bis vor wenigen Wochen gab es bei Telegram auch eine Worms Gruppe, die sich explizit auf die Spaziergänge bezog. Dort wurden regelmäßig Videos veröffentlicht, aber auch von den „Freien Pfälzern“ weitergeleitete Verhaltensempfehlungen während der Spaziergänge, um straffrei zu bleiben. Zwischenzeitlich ist die Gruppe aufgelöst, die Spaziergänge finden jedoch immer noch statt.

STADT MÖCHTE SITUATION NICHT WEITER AUFHEIZEN

Der Stadt ist indes immer noch unklar, wer hinter den Treffen vor Ort steckt oder ob es überhaupt die eine Gruppe gibt, die dem zuzuordnen ist. Ein Verbot, wie es die Wormser SPD forderte, scheint allerdings nicht möglich zu sein. In einer Pressemitteilung erklärte die Stadt, dass ein Verbot, wie auch eine Auflösung, an hohe rechtliche Hürden geknüpft sei. Dies stelle das Land Rheinland-Pfalz in einem Schreiben des Innenministeriums rechtlich klar. Allerdings

gilt Maskenpflicht und Abstandsgebot bei den Spaziergängen. Im Gespräch mit **WO!** äußerte Bürgermeisterin STEPHANIE LOHR (CDU) prinzipiell Verständnis für die Unzufriedenheit der Teilnehmer/innen mit der Corona Politik, betonte aber, dass es nach ihrem demokratischen Verständnis wichtig sei, miteinander zu reden und das ist eben nicht möglich, wenn eine heterogene Gruppe ohne konkrete Ziele wöchentlich durch die Stadt läuft und dies nicht anmeldet. Auf die Frage unseres Magazins, ob es irgendwann einen Punkt gibt, an dem Stadt die Spaziergänge unterbinde, entgegnet sie mit einem klaren „Nein“. Ergänzend heißt es in einer Mitteilung: *„Solange die so genannten Montagsspaziergänge aber störungsfrei bleiben, ist der Stadt und der Polizei daran gelegen, die Lage ruhig zu halten und durch Verbote oder Auflösungen die gesellschaftliche Debatte über die Corona-Maßnahmen nicht weiter anzuheizen“.*

WER LÄUFT EIGENTLICH MIT UND WAS WOLLEN SIE?

Wir wollten wissen, wer die Menschen sind, die sich im winterlichen Worms abends auf die Straße begeben und begleiteten an zwei Montagen die Spaziergänger. Zu Beginn hat unser Redakteur damit gerechnet, als Pressevertreter eher unfreundlich behandelt zu werden, doch das Gegenteil ist der Fall. Die Menschen zeigen sich auskunftsfreudig. Was sie jedoch eint, ist die Bitte, namentlich nicht genannt zu werden. Einig sind sich auch alle Gesprächspartner/innen, dass sie die geplante Impfpflicht bzw. die verabschiedete Impfpflicht für Personal in bestimmten Berufen ablehnen. Manche, die das sagen, sind ungeimpft und pochen auf die Unversehrtheit ihres Körpers, andere wiederum sind geimpft, möchten aber weiterhin die Freiwilligkeit der Entscheidung. Zumal für sie vieles im Unklaren liege und die Politik zuletzt als Kommunikator eine eher unrühmliche Figur mache. Eine Teilnehmerin erzählt, dass sie an einer Autoimmunerkrankung leide und deswegen Angst vor Nebenwirkungen habe. Eine medizinische Abklärung zur Impfung stehe noch offen. Einig sind sich die Mitwirkenden der Treffen zudem, dass sie aus ihrer Sicht zu Unrecht von Medien, Mitbürgern und Politikern der rechten Ecke zugeschrieben werden bzw. dass sie gemeinsame Sache mit den Rechten machen würden. Vielmehr wünschen sie sich eine differenzierte Berichterstattung. Wie sie selbst sagen, seien hauptsächlich normale Bürger anwesend, die die Teilnahme an den Spaziergängen als einzigen Weg sehen, sich Aufmerksamkeit zu verschaffen. Die weiteren Beweggründe, wie Unzufriedenheit über die Widersprüchlichkeit oder scheinbare Willkür der Maßnahmen bis hin zu Existenzängsten, bilden die gesamte Palette der Corona Ängste der vergangenen zwei Jahre ab. Corona leugnen tut in diesen Gesprächen niemand, Uneinigkeit gibt es indes über die Gefährlichkeit des Virus. Viele kritisieren, dass die Angst besetzte Debatte über Corona von der eigentlichen Krise des Gesundheitssystems ablenke. Immer wieder zeigen sich Mitlaufende davon überzeugt, dass wirtschaftliche Interessen bei der Gestaltung der Corona Politik – inklusive Impfpflicht – eine nicht unerhebliche Rolle spielen.

EHER DER GESCHMACK VON PEGIDA?

Rund zwölf Polizisten/innen und Mitarbeiter/innen des Vollzugsdienstes begleiten die Märsche, lenken den Verkehr und weisen Teilnehmer zurecht, die sich nicht an die Maskenpflicht halten. Die meisten tragen jedoch Masken, das deckt sich auch mit den Beobachtungen der Stadt und der Polizei, andere haben wiederum ein

Attest. Transparente gibt es keine, die Stimmung ist weitestgehend friedlich. Erst gegen Ende des zweiten Spaziergangs, an dem unser Redakteur mitläuft, scheint sich etwas zu ändern. Eine kleine Gruppe recht junger Menschen beginnt, mit einer Trillerpfeife Lärm zu verbreiten. Ein anderer stimmt *„Wir sind das Volk“* oder *„Freiheit statt Diktatur“* Rufe an. Mitreißen lässt sich kaum jemand, dennoch vermittelt die Aktion urplötzlich eine unangenehme Note. Erinnerungen sollen geweckt werden an die legendären Montagsspaziergänge in der DDR, doch was bleibt, ist in diesem Moment eher der schale Geschmack von Pegida. Ebenso kommt es zu Diskussionen, als eine Rollstuhlfahrerin, die keine Maske trägt, bereits zum dritten Mal an diesem Abend kontrolliert wird. Als ein Mann aus dem Umfeld der Rollstuhlfahrerin des Platzes verwiesen wird und dieser sich weigert, droht die Situation für einen kurzen Moment zu kippen. Doch die Polizei bleibt ruhig und damit auch die Situation.

EIN SPAZIERGANG NACH MAINZ?

Auf die Frage unseres Redakteurs, was die Teilnehmenden von dem Dialogangebot der Stadt halten, begrüßten diese das grundsätzlich, zeigten sich aber aufgrund einer fehlenden Organisationsstruktur ratlos, wie dies umzusetzen sei. Doch gibt es tatsächlich keine Organisation? Unser Redakteur trifft am Rande des Spaziergangs schließlich jemanden, von dem er weiß, dass er in der Vergangenheit bei deutschlandweiten Corona-Protesten zugegen war. Im Gespräch erklärt er, dass er von Anfang in Worms dabei ist und zeigt sich begeistert darüber, dass diese Form des Protests bei vielen Bürger/innen einen richtigen Nerv trifft. Er registriert aber auch, dass sehr viele eher genervt sind. Auch von ihm wollen wir wissen, wie es mit den Spaziergängen weitergehen soll? Für ihn ist klar, dass auf lokaler Ebene nur wenig passieren kann und der stille Protest dorthin muss, wo Entscheider sitzen. Seine Vorstellung wäre es, dass sich die verschiedenen Gruppen in Rheinland-Pfalz zu einem friedlichen Marsch nach Mainz begeben. Der Bekannte gibt unserem Redakteur schließlich die Nummer eines weiteren Teilnehmers, der laut seiner Aussage zu dem Kernteam der Spaziergänger gehört. Wir rufen ihn an!

IM DIALOG MIT BERLIN?

Der Mann ist Wormser und übt ebenfalls seit langer Zeit Kritik an der Corona-Politik. Nachdem Demonstrationen zunehmend verboten wurden, hält er die Form der Spaziergänge für ein probates Mittel. Er selbst verortet sich politisch links. Für ihn gibt es zumindest in Worms bisher keine Anzeichen dafür, dass die Bewegung von rechts unterwandert ist. Vielen Bürgern, die den Spaziergängern ablehnend gegenüber stehen, fehlt allerdings eine eindeutige Distanzierung von rechten Gruppen. Als unser Redakteur von seinen Spaziergang-Erlebnissen berichtet, räumt er ein, dass es zuletzt ein paar Auffälligkeiten, wie die erwähnten jungen Leute, gab. In einer kleinen Gruppe von ungefähr 20 Personen würde man die Spaziergänge besprechen und reflektieren. Dabei sei man auch am Überlegen, wie man mit solchen Situationen umgehe. Zudem stehe natürlich die Frage im Raum, wie die Zukunft dieses zivilen Protests aussehen könne. Einerseits ist ihm klar, dass früher oder später der Dialog mit der Politik gesucht werden muss, andererseits heißt das, die Anonymität zu verlassen. Aufgrund des aufgeheizten Klimas befürchten viele in dieser Gruppe, dass das persönlich negative Folgen haben könnte. Er selbst denkt daran, insbesondere mit dem Bundestagsabgeordneten JAN METZLER in den Dialog zu treten. Vorerst wird man aber erst mal weiter spazieren gehen und darauf hoffen, dass sich das Klima in Deutschland wieder entspannt.

Text: Dennis Dirigo Fotos: Andreas Stumpf

DER ZWECK HEILIGT DIE MITTEL

WO! erhält Shitstorm wegen eines Offenen Briefes der Montagsspaziergänger

Als wir am 24. Januar eine Pressemitteilung der Montagsspaziergänger auf unserer FACEBOOK Seite veröffentlicht haben, war abzusehen, dass positive wie auch negative Kommentare nicht lange auf sich warten lassen. Ohne die Vorgeschichte zu reflektieren, warf man uns u.a. vor, der falschen Seite ein Forum zu bieten. Nach anstrengenden Tagen können wir nun aber eine alte Lebensweisheit verkünden: Der Zweck heiligt die Mittel. Der gewünschte Dialog zwischen der Politik und den Spaziergängern wird auf Vermittlung unseres Magazins hin stattfinden.


Man muss es nicht gut finden, wenn sich mitten in einer Pandemie Hunderte Spaziergänger treffen, um gegen die aktuelle Corona Politik zu protestieren. Wenn man aber gleichzeitig „Black lives matter“ oder „Fridays for Future“ Demonstrationen gutheißt, die ebenfalls während einer Pandemie stattfanden, aber aus epidemiologischer Sicht offensichtlich keine große Gefahr für die Teilnehmer darstellten, spricht man gemeinhin von Doppelmoral. Der Unterschied: Während normale Demonstrationen angemeldet werden müssen, sind die Montagsspaziergänge unangemeldete Treffen, zu denen sich in Worms in den letzten Wochen regelmäßig zwischen 200 und 750 Personen einfanden. Ohne Zweifel ist dies eine für Wormser Verhältnisse imposante Menge, auch wenn diese mit Sicherheit keine Mehrheitsmeinung vertritt. Wer aber umgekehrt glaubt, dass alle Daheimgebliebenen automatisch mit der Corona Politik einverstanden sind, argumentiert genauso hanebüchen. Als die SPD Worms am 17. Januar als Gegendemonstration zu den Montagsspaziergängern eine Mahnwache für die 113 Corona Opfer in Worms abhielt, waren deren Teilnehmer deutlich in der Minderheit. Die Montagsspaziergänger hatten an diesem Abend gut vier Mal so viele Teilnehmer aktiviert. Eine Userin bei FACEBOOK kommentierte die hohe Anzahl an „Protestbürgern“ mit: „*Nicht die Quantität ist entscheidend, sondern die*

Qualität“. Das ist natürlich richtig, aber andererseits ist die Quantität der Montagsspaziergänge zu gewaltig, um diese als unwichtig abzutun.

WIR MACHEN UNS SELBST EIN BILD

Wir haben deshalb schon Anfang Januar entschieden, uns unter die Montagsspaziergänger zu mischen, um herauszufinden, welche Motive diese bewegen, an einem kalten Montagabend auf die Straße zu gehen (nachzulesen auf Seite 6 – 7). Wir trafen dort auf Familien mit Kindern, ausländische Mitbürger, junge und alte Leute oder Paare, von denen eine(r) geimpft, eine(r) ungeimpft war. Von rechten Gruppierungen keine Spur und friedlich blieben die Spaziergänger auch. Wenn jedoch die Bewegung, die bis dato keiner Organisation so richtig zugeordnet werden konnte, immer weiterwächst, besteht erst recht die Gefahr einer Unterwanderung durch rechte Gruppierungen. Wohlwissend, dass man keine rechtliche Handhabe besitzt, die Spaziergänge zu verbieten, war es der richtige Schritt der Stadt Worms, am 14.01. mit einer Pressemitteilung zu versuchen, mit den Spaziergängern in einen Dialog zu treten. Mit Argumenten wie „Mit diesen Leuten spricht man nicht“ wurde schließlich noch kein Problem gelöst.

...weiter auf Seite 10



PLAY POINT
über 50 Filialen

Für unsere Spielhalle in
Worms, Alzeyer Str. 43
suchen wir Servicepersonal

Voll- und Teilzeit für den
Wechseldienst an allen
Wochentagen.

– Was wir Ihnen bieten –
Sonderzuschläge
Kinderbetreuungszuschuss
Prämien & Incentive Reisen
Betriebl. Altersvorsorge

Tel. Bewerbung Mo.-Fr. 9-16 Uhr

07666 - 88 48 550
0151 - 6130 0117
0171 - 22 37 442

www.play-point.net
kontakt@hami-automaten.de

Ihr Opel - Partner für Service und Verkauf

Autohaus Busch GmbH
Opel - Servicepartner
Maria-Münster-Strasse 8-10
Tel.: 06241-6441
67547 Worms



Aktuelle Angebote

Tüv und AU € 115,-
Aktionspreise für:
Bremsen . Auspuff . Stoßdämpfer



Top-Modelle: Sofort verfügbar!

Sichern Sie sich unsere Neujahrs-Deals.

Sparen Sie jetzt
bis zu 8.250 €!



i30 EDITION 30

1.0 T-GDI 88 kW (120 PS)
2-Zonen-Klimaautomatik, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, Apple CarPlay™ und Android Auto™, beheizbares Lederlenkrad, Rückfahrkamera, LED-Tagfahrlicht, Einparkhilfe hinten, Sitzheizung vorne, Autonomer Notbremsassistent (FCA) inkl. Frontkollisionswarner mit Fußgängererkennung (FCA-Ped.), Aktiver Spurhalteassistent (LKA), Aufmerksamkeitsassistent (DAW) u.v.m.

UPE: 23.720,00 € Sie sparen¹⁾: 4.730,00 €

Aktionspreis: **18.990,00 €**
oder monatlich ab: ^{2,3)} **189,00 €**

Kraftstoffverbrauch für den Hyundai i30 Edition 30 1.0 T-GDI 88 kW (120 PS) Frontantrieb Benzin, 6-Gang-Schaltgetriebe: innerorts: 6,3 l/100 km; außerorts: 4,9 l/100 km; kombiniert: 5,4 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 123 g/km; CO₂-Effizienzklasse B. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

IONIQ Hybrid Prime

1.6 GDI 104 kW (141 PS)
2-Zonen-Klimaautomatik, Radio-Navi, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, Apple CarPlay™ und Android Auto™, beheizbares Lederlenkrad, LED-Tagfahrlicht, Rückfahrkamera, Einparkhilfe vorne und hinten, Sitzheizung vorne und hinten, belüftete Sitze vorne, Aktiver Spurhalteassistent (LKA), Aufmerksamkeitsassistent (DAW), Abstandsregeltempomat, eCall u.v.m.

UPE: 34.240,00 € Sie sparen¹⁾: 8.250,00 €

Aktionspreis: **25.990,00 €**
oder monatlich ab: ^{2,4)} **265,00 €**

Kraftstoffverbrauch für den Hyundai IONIQ Hybrid 1.6 GDi 104 kW (141 PS) 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe: innerorts: 3,8 l/100 km; außerorts: 4,5 l/100 km; kombiniert: 4,2 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 97 g/km; CO₂-Effizienzklasse: A+. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

TUCSON Trend

1.6 T-GDI 48V-Hybrid, 110 kW (150 PS)
2-Zonen-Klimaautomatik, Radio-Navi, elektrische Heckklappe, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, Apple CarPlay™ und Android Auto™, beheizbares Lederlenkrad, LED-Tagfahrlicht, Rückfahrkamera, Einparkhilfe vorne und hinten, Sitzheizung vorne, Aktiver Spurhalteassistent (LKA), Aufmerksamkeitsassistent (DAW), eCall u.v.m.

UPE: 35.090,00 € Sie sparen¹⁾: 6.600,00 €

Aktionspreis: **28.490,00 €**
oder monatlich ab: ^{2,5)} **289,00 €**

Kraftstoffverbrauch für den Hyundai TUCSON Trend 1.6 T-GDI 48V-Hybrid, IMT Frontantrieb, 110 kW (150 PS): innerorts: 7,3 l/100 km; außerorts: 5,2 l/100 km; kombiniert: 5,9 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 136 g/km; CO₂-Effizienzklasse: B. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Autohaus Schläfer GmbH

67269 Grünstadt • Obersülzer Str. 35 • Tel. 06359 924660

67098 Bad Dürkheim • Mannheimer Str. 108-112 • Tel. 06322 94330

68642 Bürstadt • Forsthausstr. 14-16 • Tel. 06206 95115-0

www.autohaus-schlaefer.de



5 JAHRE
Garantie ohne
Kilometerlimit*

8 JAHRE
Batterie
Garantie**

* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car Audio Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ 2 Ladekabel), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits Check Heft. Die 5 jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde.

** Ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (TUCSON Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid) für die Hochvolt Batterie, je nachdem, was zuerst eintritt (2 Jahre für die Bordnetz-Batterie ohne Kilometerlimit), sowie 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie und Serviceheft).

Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie und Servicehefts.

1) Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. 2) Ein unverbindliches Finanzierungsangebot für Privatkunden der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich Hyundai Capital Bank Europe GmbH (Darlehensgeber), Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. HYUNDAI Ziel-Finanzierung auf Basis der UVP der Hyundai Motor Deutschland GmbH. Bonität vorausgesetzt. Zzgl. der Kosten einer verpflichtend abzuschließenden Teil-, oder nach Wahl der HYUNDAI Finance, Vollkaskoversicherung durch den Darlehensnehmer. Vorstehende Jahreszins-Angaben stellen den Beispielwert des nach § 6 a Abs. 4 PangV zu erwartenden effektiven Jahreszinses in 2/3 aller voraussichtlich aufgrund der Werbung zustandekommender Verträge dar. Verbraucher haben gemäß § 355 und § 495 BGB ein Widerrufsrecht. Alle Finanzierungen enthalten eine Restschuldversicherung Plus und Kaufpreisschutz. Laufzeit: 48 Monate; eff. Jahreszins p.a.: 1,99%; 3) Anzahlung: 1.990,00 €; Schlussrate: 10.822,96 €; Gesamtbetrag: 19.904,08 € 4) Anzahlung: 1.990,00 €; Schlussrate: 14.383,50 €; Gesamtbetrag: 27.149,10 € 5) Anzahlung: 1.990,00 €; Schlussrate: 17.115,70 €; Gesamtbetrag: 30.960,34 €; Aktion gültig bis 31.03.2022 oder solange der Vorrat reicht. Fahrzeugabbildungen zeigen Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Bei den Fahrzeugen handelt es sich um Tageszulassungen/ zugelassene Bestandware; Irrtümer, Änderung und Zwischenverkauf vorbehalten. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und gegebenenfalls in NEFZ umgerechnet. Mehr zum WLTP-Verfahren unter hyundai.de/wltp.

CDU RHEINHESSEN BEZIEHT STELLUNG ZU DEN MONTAGSSPAZIERGÄNGEN

Zwei Tage nach dem Montagsspaziergang vom 17.01. erhielten wir eine Stellungnahme der CDU Rheinhessen, in der es u.a. heißt: „Jede Bürgerin und jeder Bürger hat das Recht, ihre oder seine Meinung zu den Corona-Maßnahmen kundzutun, sich zu versammeln und von dem Demonstrationsrecht Gebrauch zu machen – solange dies friedlich und unter Einhaltung der geltenden Maskenpflicht sowie des gebotenen Abstandes zum Schutz der anderen geschieht. Eine Grenze ist dort überschritten, wo Kritik in Hass und Verachtung umschlägt. Das Grundrecht auf Meinungsfreiheit endet dort, wo das Grundrecht auf die Würde eines anderen verletzt wird.“ Weiter heißt es dort: „Wir dürfen keinen Millimeter Platz lassen für diejenigen, die unser Land mit Hetze und demokratiefeindlichen Parolen überziehen und versuchen, unser Land weiter zu spalten. Wir müssen jetzt als Gesellschaft zusammenhalten und zusammenstehen, denn diese Krise lässt sich nur gemeinsam bewältigen.“ (Die komplette Stellungnahme finden Sie unter www.wo-magazin.de)

DIE ANTWORT LÄSST NICHT LANGE AUF SICH WARTEN

Am 24. Januar erreichte uns ein Offener Brief der Montagsspaziergänger, in der der Absender um Anonymität bat (Name ist der Redaktion bekannt) und auf die Stellungnahme der CDU Rheinhessen einging: „Auch wir Spaziergänger verfolgen die Medien und nahmen am 14. Januar mit großer Freude zur Kenntnis, dass sich die CDU und der Wormser Stadtvorstand gesprächsbereit zeigten...()...Umso härter traf uns der Schlag in die Magengrube, als wir am 19. Januar die Stellungnahme der CDU vernommen hatten, die den Eindruck erweckte, als haben die Unterzeichner beim Spaziergang am Montag keine Augen und Ohren vor Ort gehabt. Implizit wurde uns vorgeworfen, dass wir gewalttätig waren und keine Masken trugen. Eindeutig wird geschrieben, dass wir die Würde anderer Menschen verletzen und Hass und Verachtung streuten. Dass wir Polizisten verunglimpften und Hetze betreiben würden. Diese Anschuldigungen sind einfach falsch und wahrscheinlich aus Unwissenheit entstanden, weswegen wir zu dieser Stellung beziehen möchten.“ (Den kompletten Offenen Brief finden Sie unter www.wo-magazin.de)

DER SHITSTORM KANN BEGINNEN

Wir haben uns in der Folge dafür entschieden, den Offenen Brief zu kommentieren auf unserer FACEBOOK Seite zu veröffentlichen. Nebenbei bemerkt benutzen wir FACEBOOK als reinen Informationskanal, auf dem wir Pressemitteilungen selten kommentieren (auch nicht von Parteien, der Polizei oder der Stadt Worms). Etwaige Kommentierungen behalten wir uns für unser gedrucktes Magazin vor. Dem ungekürzt veröffentlichten Offenen Brief haben wir beigefügt: „Wir möch-

ten zudem darauf verweisen, dass es sich bei dem Text um eine Reaktion auf zwei vorangegangene Pressemitteilungen der Stadt und der CDU Worms handelt. Die Stadt bat in dieser Mitteilung um Dialog, worauf die Autoren dieses Textes in öffentlicher Form eingehen. Wenn es eine Chance ist, zwischen den Montagsspaziergängen und der Politik zu vermitteln, nehmen wir die Kontroversen rund um die Veröffentlichung dieses Offenen Briefes gerne in Kauf...“ Neben Lob, wie „Kompliment dafür, dass Sie auch diese Sicht der Dinge beleuchten“, erreichten uns aber auch anderweitige Mails oder Kommentare. Die Vorwürfe an uns reichten von „unseriösem Journalismus“ bis hin zu „WO! ist unter die Querdenker gegangen“. Nach 77 Kommentaren in wenigen Stunden haben wir die Kommentarfunktion abgestellt, um eine zunehmend ausufernde Diskussion nicht noch weiter ausufernd zu lassen.

CDU ZEIGT GESPRÄCHSBEREITSCHAFT

Drei Tage später erreichte uns eine E-Mail der CDU Rheinhessen, in der Bürgermeisterin STEPHANIE LOHR, Oberbürgermeister ADOLF KESSEL, der Bundestagsabgeordnete JAN METZLER, Landrätin DOROTHEA SCHÄFER und sechs Bürgermeister aus den umliegenden Gemeinden auf den Offenen Brief der Spaziergänger eingingen: „Aufmerksam haben wir in den letzten Tagen die Debatte um unsere gemeinsame Erklärung zu den Montagsspaziergängen sowie um den darauffolgenden offenen Brief eines anonymen Verfassers verfolgt...()...Uns ist es ernst damit, dass wir als Gesellschaft eine weitergehende Spaltung nicht zulassen wollen und dürfen und nehmen gerne die Einladung des Verfassers des Briefes an und stehen für den Dialog zur Verfügung. Da Sie die Veröffentlichung des offenen Briefes als Chance sehen, zwischen den Montagsspaziergängern und der Politik in den Dialog zu kommen, würden wir uns herzlich freuen, wenn Sie als WO! Magazin ein persönliches Gespräch zwischen dem Verfasser und uns begleiten würden.“

EIN GESPRÄCH SOLL KOMMEN

Für die Spaziergänger gilt: Ein stiller Protest mag eine gewisse Zeit seinen Reiz besitzen, aber irgendwann müssen auch mal konkrete Forderungen kommen. Dazu gehört auch, nicht nur zu lamentieren, was alles schlecht lief, sondern konkret zu sagen, wie es zukünftig besser laufen soll. Nur ein Dialog kann in dieser Situation die verhärteten Fronten entspannen. Und dazu wird es kommen. Auf Vermittlung unseres Magazins soll ein Gespräch zwischen STEPHANIE LOHR, JAN METZLER und dem Bürgermeister der VG Wonnegau, WALTER WAGNER, mit drei Personen aus dem Spektrum der Spaziergänger stattfinden. Um noch einmal auf die Worte unseres FACEBOOK-Postings zurückzukommen: „Wenn es eine Chance ist, zwischen den Montagsspaziergängen und der Politik zu vermitteln, nehmen wir die Kontroversen rund um die Veröffentlichung dieses Offenen Briefes gerne in Kauf...“ Das Gespräch soll im Februar stattfinden. Mehr dazu in unserer März-Ausgabe.

Kommentar: Frank Fischer



Helau! Helau! Helau!

Wormser Fischgeschäft

- 🐟 Frischfisch
- 🐟 Fischplattenservice
- 🐟 Fischbrötchen
- 🐟 Feinkostsalate
- 🐟 Gebackener Fisch
- 🐟 Kleiner Imbiss

Gewerbeschulstr. 17 · 67549 Worms · Tel. 06241-3 04 99 30 · Fax 3 04 99 32
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 8-18 Uhr, Samstag von 8-13 Uhr



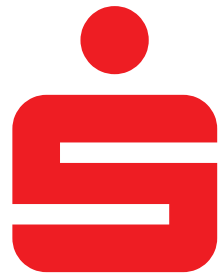
Gute Ausbildung hat einen Namen!

FAHRSCHULE bürger

Wasserturmstraße 1 67549 Worms

Anmeldung und Unterricht
 Montag und Mittwoch
 ab 18.00 Uhr

Informationen erhalten Sie an den o.g. Tagen oder unter den
 Ruf-Nummern 0 62 41-4 91 44 bzw. Mobil 01 72-6 91 19 50



Rheinhausen Sparkasse



**Rheinhausen
steht bei
uns vorne.**

EINE ERLEBNISWELT ALS LEUCHTTURM

WO! zu Besuch auf der „Matadero“ Baustelle



Eigentlich war es nur eine kurze, zufällige Begegnung, als der Darmstädter Marc Baumüller 2018 auf dem Weg zu einer Weinprobe in Bad Dürkheim mit seinem Oldtimer die Rheinbrücke in Worms querte und dabei den Alten Schlachthof entdeckte. Noch am selben Abend suchte er sich die verfügbaren Informationen zusammen und beschloss, das marode Gebäude zu kaufen, um es aus dem Dornröschenschlaf zu reißen.

Zunächst galt es aber, ein paar Hindernisse zu überwinden. Mit dem damaligen Eigentümer Rhenania war er sich schnell einig. Allerdings zeigte sich, dass es einen weiteren Eigentümer gab, der zudem auf Teilen des Rhenania Geländes Wegerechte besaß. Für Baumüller kam ein Teilerwerb unter diesen Bedingungen nicht in Frage und er begab sich in Verhandlung. Nach einem Jahr war man sich schließlich einig und die Planungen konnten beginnen. 2024 soll dann der Dornröschenschlaf ein Ende finden und das „Matadero“ zur Heimat für Freunde der schönen Dinge werden. In den denkmalgeschützten Mauern entsteht in den nächsten zwei Jahren eine Erlebniswelt, in der regionale Manufakturen ebenso zu finden sind wie Gastronomie. Zudem wird es auf dem 13.000 Quadratmeter großen Areal zwei Eventflächen geben und Büroräume. Wenn man mit Marc Baumüller durch die derzeit noch leeren Hallen streicht, ist seine Begeisterung geradezu spürbar. Obwohl derzeit noch nichts von der Erlebniswelt zu sehen ist, außer ein paar Fahnen vor dem Gebäude, vermag der Unternehmer mit seinen detaillierten Schilderungen einen nachhaltigen Eindruck davon zu vermitteln, was Worms erwartet.



DENKMALSCHUTZ SPIELT GROSSE ROLLE

Im Dezember übergab der Geschäftsmann der Stadt den Bauantrag. Wie Baumüller bei unserem Baustellenbesuch erklärt, hofft er, im Sommer eine Genehmigung zu erhalten. Sollte es zu keinen weiteren Verzögerungen kommen, rechnet er vorsichtig mit einem Eröffnungstermin im Laufe des Jahres 2024. Derzeit finden in den Hallen Vorbereitungsarbeiten statt. Fliesen werden vom Schmutz befreit, Wände verputzt und Stromleitungen überprüft. Zuvor musste das Gebäude, das seit 2011 weitestgehend leer stand, erstmal von Unmengen an Unrat befreit werden. Wie Baumüller schildert, wurden rund 40 Container mit Müll befüllt. Über die Jahre hinweg wurde das Gebäude immer wieder zum Ziel von Vandalismus. Wände wurden mit Farben beschmiert, die noch vorhandene Ausstattung zerstört und die Flächen als Müllablage genutzt. Der Darmstädter Unternehmer sah bei seinem ersten Rundgang dennoch das Potential dieses in die Jahre gekommenen Industriedenkmals. Erbaut 1912, zählte es damals zu den modernsten und damit effektivsten Schlachthöfen in Deutschland. Und weil die Geschäfte gut liefen, war es den Architekten vergönnt, bei den Erweiterungsarbeiten freie Hand zu haben, wie Baumüller zu berichten weiß. Das erkläre dann auch, warum der Turmanbau in der eher untypischen Form einer Kathedrale errichtet wurde.

WOLLEN KLIMA-NEUTRALEN BETRIEB

Für Baumüller ist es nicht das erste Projekt in historischen Gemäuern. Zu seinem umfangreichen Portfolio gehören unter anderem „Klassikstadt“ in Frankfurt und die „Automobile Erlebniswelt“ im Ruhrgebiet inmitten einer still gelegten Zeche. Das Vorgehen ist dabei stets dasselbe, wie Baumüller erklärt. Sein Fokus liege auf historischen Gebäuden und deren Erhalt. Wichtig ist ihm diesbezüglich eine enge Zusammenarbeit mit den Denkmalschutzbehörden, auch in Worms. Da bekannt ist, dass im Zweiten Weltkrieg in unmittelbarer Nähe auch Flak-Geschütze aufgestellt waren, rechnet er diesbezüglich mit Funden. Aber auch das gehört für Baumüller zur üblichen Routine eines solchen Projekts. Um den historischen Charakter zu bewahren, werden Rückbauten vorgenommen, nachträglich eingebaute Verstreibungen werden entfernt, verbaute Fenster freigelegt und der künstlich erhöhte Boden wieder abgesenkt. Während die Substanz von vorvergangenen Zeiten zeugt, soll das „Innenleben“ des Matadero wiederum zukunftsweisend sein. Das große Ziel von Baumüller und seinem Team ist es, den Energiebedarf des Matadero durch Photovoltaik und Pellett-Wärmepumpen abzudecken, sodass ein klimaneutraler Betrieb möglich ist.





Unsere aktuellen Öffnungszeiten findet ihr auf der Homepage:
www.hagenbraeu.de
 Besucht uns doch auch auf 

Am Rhein 3 • 67547 Worms
 Tel.: 0 62 41 . 9 21 10-0
 Fax: 0 62 41 . 9 21 10-33
info@hagenbraeu.de

Es geht wieder weiter!

Liebe Gäste, liebe Freunde,

wir freuen uns, Euch wieder bei uns am Rhein begrüßen zu können!

RESERVIERUNGEN werden unter 0 62 41 / 9 21 00 auf unserer Homepage oder per Mail an info@hagenbraeu.de entgegengenommen.

Bei uns gelten die aktuellen gesetzlichen Corona-Vorgaben des Landes Rheinland-Pfalz.

Das Team vom Hagenbräu Worms freut sich auf ein Stück Normalität mit euch bei uns am schönen Rhein!

ABHOLSERVICE:
 Alle Speisen
 auch zum
 Mitnehmen!

EIN LEUCHTTURM FÜR DIE REGION

Wenn alles fertig ist, soll das Matadero nichts weniger als ein Leuchtturm für die Region werden. Bis zu dem Zeitpunkt, als Baumüller – vom Auto aus – den Schlachthof entdeckte, sei ihm Worms kein Begriff gewesen, gibt Baumüller unumwunden im Gespräch mit **WO!** zu. Überhaupt sei Worms, obwohl gerade mal 35 Kilometer entfernt, für viele Darmstädter kein Begriff. Das soll sich bald ändern. Natürlich geht es Baumüller nicht nur um das Wohl der Stadt, sondern auch um das Geschäft. Denn dem Diplom Betriebswirt ist natürlich klar, dass er für ein solch großangelegtes Vorhaben auch Gäste aus der Umgebung braucht. In einem zweiten Schritt soll auf dem Areal zudem ein Hotel entstehen. Anfangs war dies nicht vorgesehen, bis die Bank während der Finanzierungsgespräche dies anregte. Baumüller räumt allerdings ein, dass dies vor Ausbruch der Corona Pandemie war, er hofft aber, dass sich die Meinung der Bank nicht geändert hat. Zunächst gilt es aber, den eigentlichen Schlachthof fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen.



EINE ERLEBNISWELT LOCKT AN DEN RHEIN

Wenn die Arbeiten fertig sind, soll es mehrere Eingänge zum Gesamtareal geben. Ebenso sind alle Räume miteinander verbunden, im Grunde ähnlich wie in einer Einkaufspassage, nur dass der Fokus stärker auf Gastronomie gerichtet ist. In der großen Halle mit dem Tonnengewölbe sollen zukünftig 400 Gäste in einem Steakhouse Platz finden. Im Nachbarraum wird es ebenfalls ein etwas kleineres Restaurant geben. Wie Baumüller erwähnt, sind beide Lokale bereits verpachtet. Die Namen möchte er aber noch nicht verraten. Die obere Etage bekommt zusätzlich ein Lichtbad verpasst und wird so zur Terrasse. Dort soll es auch eine Lounge geben. Entlang des Hauptgebäudes werden kleine Ladengeschäfte entstehen. Dafür ist ein Anbau notwendig, der selbstverständlich ebenso mit den Ansprüchen des Denkmalschutzes abgeglichen ist. Geplant ist in den Geschäften ein Sortiment regionaler Handwerkskunst oder Kulinarik. Auch hierfür konnte er bereits bei einigen Gastronomen Interesse wecken. Erst wenn jedoch alle Verträge unterzeichnet sind, möchte er verraten, wer die zukünftigen Mieter sind. Bis dahin gilt es, die Daumen zu drücken, dass es zu keinen gravierenden Verzögerungen kommt, damit die Rheinpromenade bald eine zusätzliche Aufwertung bekommt.



Text: Dennis Dirigo, Fotos: Andreas Stumpf, Grafiken: Marc Baumüller

WIR SUCHEN
MITARBEITER

PROKOPP
PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

(m/w/d) in Worms, Obrigheim, Bürstadt, Gernsheim und Umgebung

- Industriemechaniker
- Elektriker / Elektrohelfer
- Näher / Industrienäher

- Produktionshelfer
- Lagerhelfer
- Staplerfahrer

Ludwigsplatz 5 • 67547 Worms • Tel. 06241 60 46
info@prokopp-personal.de • www.prokopp-personal.de

a member of:

Wir sind ein erfolgreiches, mittelständisches Logistikunternehmen und suchen ab sofort Mechaniker / Mechatroniker (m/w/d)

Wir bieten leistungsgerechten Lohn, Sozialleistungen und einen sicheren Arbeitsplatz.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:
 Roman Mayer KFZ-Service GmbH
 Mittelrheinstraße 19 · 67550 Worms-Rheindürkheim
 Herr Sokolowski · Tel. 0 62 42 / 91 04-14
 E-Mail: kfz-service.worms@romanmayer.de
 Internet: www.romanmayer-group.com



Herzgas



Jetzt
vergleichen

**Herzgas:
Entspannt durch den Winter!**

[herzgas.de](https://www.herzgas.de)





Grafikquelle: Jörg Deibert, KRE Group

Die unendliche Geschichte des „Wohnquartier Gerberviertel“

Erneuter Gesellschafterwechsel sorgt weiterhin für Stillstand

Es gab eine Zeit, da galt der Nibelungen Center in der Schönauer Straße als innovativer Konsumtempel. Da jedoch die Kunden ausblieben, verließen nach und nach die Mieter das Gebäude, bis auch das Bauhaus auszog. Schließlich wurde das Areal 2015 verkauft, womit eine bis heute nicht enden wollende Investorenodyssee begann.

Hoffnung keimte auf, als 2019 das Bamberger Unternehmen KRE Group das Gelände sowie die Projektplanung übernahm, nachdem diese zuvor durch die Hände vierer Investorengruppen wanderte. Mit Jörg Deibert hatte man zudem einen Architekten an Bord, der bekannt dafür ist, Projekte termingerecht zu Ende zu bringen. Geplant ist ein Wohnquartier, das Gerberviertel mit rund 200 Eigentumswohnungen. Auf rund 35.000 Quadratmetern sollen mehrere Wohnanlagen, ein Seniorencampus mit 50 betreuten Wohnungen und außerdem eine Tiefgarage mit 270 Stellplätzen (davon 35 für das Hotel), ein Verwaltungsgebäude, Gewerbeflächen, sowie ein Hotel der B & B Kette mit 96 Zimmern entstehen. Zusätzlich zu der Tiefgarage waren weitere 63 Stellplätze geplant. Die geplante Investitionssumme wurde damals auf rund 95 Millionen Euro beziffert. Ob das Projekt in dieser Form umgesetzt wird, ist nun aber wieder fraglich, da das Ger-

berquartier einmal mehr verkauft wird. Gerüchte hierzu kursierten bereits im Sommer des vergangenen Jahres durch die Straßen von Worms, nachdem seit über einem Jahr auf der Baustelle Stillstand herrschte.

Aus Gerüchten wird Wahrheit

Ursprünglich sollte nach dem aufwändigen Abriss der Baubeginn bereits im September 2020 erfolgen. Doch dann passierte nichts. Die Monate vergingen, auf der Homepage tauchte als Baubeginn plötzlich das Frühjahr 2021 auf und in der Stadt verbreiteten sich Spekulationen über einen erneuten Verkauf. Eine Anfrage unseres Magazins, wie es um den Fortgang des Projekts bestellt sei, beantwortete Jörg Steinhäuser, Pressesprecher der KRE Group, mit Verweis auf die bis-

NATURSTEIN

- Grabmale • Einfassungen
- Abdeckungen • Treppen • Fensterbänke
- Grabauflösung • Küchenarbeitsplatten
- Sandsteinrestaurierungen

Naturstein & Metallbau

Gundersdorff

GmbH

Worms Hochheim
Osthofen

Obere Hauptstr. 138 - 0 62 41-3 76 72
Rheinstraße 40 - 0 62 42-9 97 89

info@gundersdorff.eu • www.gundersdorff.eu

Friedhof
Garten
Haus

Gestaltung • Herstellung • Montage

METALLBAU

Stahltreppen • leichter Stahlbau
Geländer • Vordächer
Gartenzäune und Toranlagen



her nicht erteilte Baugenehmigung der Stadt Worms. Die Verkaufsgerüchte wiederum dementierte er nicht, sondern entgegnete nur trocken, dass er sich dazu nicht äußern werde. Aus zuverlässiger Quelle erfuhren wir schließlich im Sommer des vergangenen Jahres, dass einer der Knackpunkte die Finanzierung des Hotels in Zeiten von Corona sei, ebenso gäbe es Verhandlungen über den Kauf des Areals mit anderen Unternehmen.

Zusätzliche Unruhen entstanden durch die Übernahme des deutschlandweit operierenden Pflegedienstes Advita durch die französische DomusVi-Gruppe. Advita war wiederum Mitgesellschafter des aufwändigen Projekts. Ob der neue französische Mutterkonzern an den Wormser Plänen festhalten wird, ist noch nicht klar. Da das Unternehmen aber sein Engagement in Deutschland ausbauen möchte, gehen Markinsider davon aus, dass DomusVi das Projekt weiterbetreiben wird.

Ein alter Bekannter soll übernehmen

Nahezu parallel zum Bekanntwerden der neuerlichen Verkaufspläne erfolgte von Seiten der Stadt die Baugenehmigung zu dem umfangreichen Projekt. Nahezu 70 Ordner umfasst der Bauantrag, der somit der umfangreichste war, der bislang eingereicht wurde. Nicht minder umfangreich ist die Baugenehmigung. Wie der Wormser Zeitung zu entnehmen ist, umfasst diese wiederum vier Ordner mit viel Lesestoff für die neuen Eigentümer und die sind womöglich schneller gefunden als befürchtet. Kurz vor Redaktionsschluss meldete schließlich die Immobilien Zeitung, dass das Projekt wohl einen neuen Käufer gefunden hat. Der ist in Worms kein Unbekannter, nämlich das Starnberger Unternehmen ehret + klein. Das Unternehmen selbst möchte im Moment die Übernahme noch nicht bestätigen. Die Immobilien Zeitung beruft sich wiederum auf Marktkreise, in denen dieser Deal bereits bestätigt sei. Ähnliches berichtet auch die Wormser Zeitung. Ehret + klein ist in Worms zudem Eigentümer des Kaufhof Gebäudes, sowie Projektplaner des Licht-Luftbad-Quartiers auf dem ehemaligen Rheinmöve Gelände. Es wäre nunmehr das dritte Projekt in Worms. Sollte das der Fall sein, dürfte die unschöne Brachfläche bald der Vergangenheit angehören. Das anvisierte Bauen der 2024 dürfte aber dennoch in weite Ferne rücken.

Text: Dennis Dirigo Foto: Andreas Stumpf

NOLL
BAUUNTERNEHMEN

Horchheimer Str. 19 • 67547 Worms

- Hochbau • Industriebau • Ingenieurbau
- Umbau + Renovierung

06241 9314-30
www.noll-worms.de

HW
Mathias Holstein
VELUX
Dachfenster und mehr

Hilft einfach nur Dachfenster!

H. u. W. - Dienstleistungen
Weinheimer Str. 57 b
67547 Worms
Tel. 0 62 41 - 20 34 53

www.huw-dienstleistungen.de

KÖBIG – Ihr Top-Team, wenn's ums Bauen geht.

- Baustoffe für
- Hoch- und Tiefbau,
- Innenausbau, Bäder,
- Sanitär, Fliesen,
- Heizungen,
- Gartengestaltung.

Besuchen Sie uns in:
68642 Bürstadt
Forsthausstrasse 10
Tel: 0 62 06 / 98 82-0
Fax: 0 62 06 / 98 82-70
www.koebig.de

KÖBIG
Wenn's ums Bauen geht

**KURT HEILMANN
MALERBETRIEB**

Malerarbeiten Verputzarbeiten
Fußbodenverlegung Wärmedämmung

LANDGRAFENSTR. 13 67549 WORMS
TEL. 06241-76162 FAX 06241-74575

www.kurt-heilmann.de

derst
FLIESENSTUDIO
MEISTERBETRIEB GMBH

Fliesen erleben!

- FLIESEN- & NATURSTEINARBEITEN
- REPARATURARBEITEN
- ZUSCHNITTE VON KERAMIK UND STEIN
- EIGENES FLIESENSTUDIO

Tel.: 06241 75630 | www.fliesenstudio-derst.de

Riesenwindräder für ein klimaneutrales Worms

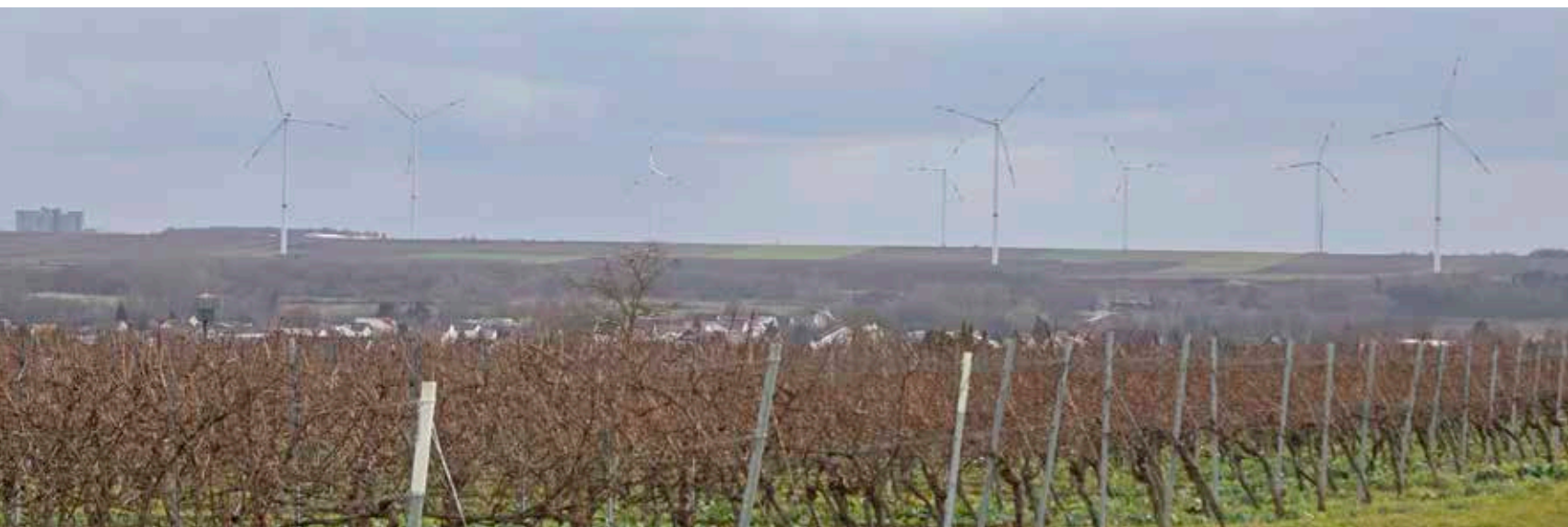
Bürgerinitiative wehrt sich gegen den Aufbau von Repowering Windrädern

Windräder sind bei den Bürgern/innen oftmals wenig geliebt, von der Politik wiederum sind sie sehr geschätzt auf dem Weg in ein klimaneutrales Deutschland. Auch Worms blieb nicht verschont von der Ausbreitung der Windtürme. Bisher blieb es ruhig. Das hat sich Anfang des Jahres allerdings geändert. Eine Bürgerinitiative aus Leiselheimern und Herrnsheimern wehrt sich nun gegen die Installation von zwei neuen Türmen.

Betroffen sind konkret drei Windräder in der Gemarkung zwischen Leiselheim und Herrnsheim, die die Firma Juwi aus Wörrstadt betreibt. Die sollen in nächster Zeit abgebaut werden und durch zwei Windräder ersetzt werden. Diese sind allerdings doppelt so hoch und ragen statt 123 Meter satte 246 Meter in den Himmel. Das Vorgehen nennt sich Repowering. Das passt nicht jedem, der in unmittelbarer Nähe der Räder wohnt. Im letzten Jahr formierte sich der Unmut einiger Bürger/innen in den betroffenen Stadtteilen zu einer Bürgerinitiative. Der Vorwurf ist, dass die neuen größeren Räder ebenso größere Rotorblätter benötigen. Deren Schallimmission könnte negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Ebenso befürchten sie durch den Abrieb beim Drehen der Blätter eine Kontamination des landwirtschaftlichen Bodens mit Mikropartikeln. Da die Fundamente der neuen Riesen im Ausmaß deutlich größer sind als die bisherigen, sieht die Gruppe den Artenschutz gefährdet. Ganz zu schweigen von den Insekten, die durch die Blätter geschreddert werden. Ein weiteres Argument gegen die neuen Türme erkennt die Initiative in dem städtischen Ziel, mehr auf Tourismus zu setzen. *„Wir wollen nicht, dass unsere Kulturlandschaft „umgepflügt“ wird und zu einer Wind-Industrielandschaft verkommt! Unbelastete Natur hat einen hohen Erholungswert für die Bevölkerung“*, erklärt hierzu die Initiative, der derzeit laut eigener Aussage rund 40 Bürger/innen angehören. Zwar handele es sich erst mal nur um die beiden Räder, allerdings befürchtet die Bürgerinitiative, dass die nächsten folgen werden, denn schließlich ist das wirtschaftliche Ende der Windräder nach 20 Jahren erreicht. Insgesamt elf Windräder werden derzeit auf Wormser Boden aktiv betrieben, die weiteren Räder in der Nähe der Ortsgrenze gehören bereits zu Mörstadt, wie die Stadt auf Nachfrage unseres Magazins erklärt.

Nur scheinbar umweltfreundlich?

Die Stimme der Initiative, der pensionierte Leiselheimer Diplomingenieur HEINRICH HOFMANN, ist im Gespräch mit **WO!** überzeugt, dass dies vermeidbar wäre, wenn man die alten Räder weiterbetreiben würde. Allerdings ist ihm klar, dass das für die Unternehmen wohl unrentabel wäre. Hofmann erklärt dazu: *„Die doppelte Höhe neuer Windräder bedeutet eine bis zu dreifach erhöhte Windgeschwindigkeit – damit lässt sich im Idealfall bis zu 27-mal mehr Strom produzieren, das sagen zumindest die Unternehmen.“* Damit wirbt die Firma Juwi auf ihrer Homepage auch um Investoren. Selbstverständlich ist es legitim, mit Gewinnen zu werben. Doch stellt sich die Frage, ob die Windkraftkonzerne darüber hinaus das Ziel der Umweltfreundlichkeit aus dem Auge verlieren? Das sogenannte „Markprämienmodell“ zur Förderung der Erneuerbaren Energien garantiert eine staatliche Mindestvergütung. Eine Obergrenze der über die Stromabrechnung garantierten Vergütung ist nicht vorgesehen, wodurch in der Branche derzeit Goldgräberstimmung herrscht, da man von hohen Strompreisen profitiert. Für Hofmann, der auch im bundesweit arbeitenden Arbeitskreis für Energie und Natur (AKEN) tätig ist, steht fest, dass die Energiestrategie der Regierung wahnwitzig ist und Windräder nicht so umweltfreundlich seien wie gedacht. Im Gespräch verweist er auf die unzureichende Recyclingquote und die Zerstörung der Regenwälder, da für die Herstellung der Rotorblätter Balsaholz benötigt wird, das eben in diesen Regenwäldern wächst. Tatsächlich kritisieren sogar Umweltverbände, wie der Umwelt Watchblog, diesen Vorgang und rechnen vor, dass jährlich ungefähr 13 Millionen Hektar tropische Regenwälder den weltweiten Klimazielen geopfert werden.



Windkraft in Rheinhessen nicht effizient?

Ebenso stellt Hofmann die Effizienz in Frage. Abhängig von der jeweiligen Wetterlage sind Erneuerbare Energien natürlichen Schwankungen ausgesetzt. Die Einspeisung aus erneuerbaren Energiequellen sank dementsprechend im Vergleich zum 3. Quartal 2020 leicht um 0,8 Prozent. Dabei nahm die Stromeinspeisung aus Windkraft um 2,0 und die Einspeisung aus Photovoltaik um 2,8 Prozent ab. 43 Prozent des gesamten Strombedarfs wurde 2021 über Ökostrom abgedeckt, davon 16,6 Prozent durch Windenergie. Im Gegenzug stieg die importierte Strommenge im 3. Quartal 2021, im Vergleich zum 3. Quartal 2020, um 13,6 % (Quelle Statistisches Bundesamt). Wirtschafts- und Energieminister ROBERT HABECK steht also noch ein langer Weg bis zur Klimaneutralität 2045 bevor. Eine bedeutende Rolle auf diesem Weg kommt hierbei der Windenergie zu. Bereits 2030 soll der Ökostromanteil auf 80 Prozent nahezu verdoppelt werden. Worms will sogar bis zu diesem Zeitpunkt klimaneutral sein. Beides sind ehrgeizige Ziele, doch der Ausbau stockt, wie unlängst Juwi Geschäftsführer CARSTEN BOVENSCHEN dem Energie Magazin Stadt + Werk verriet. Lediglich 69 Megawatt (MW) Leistung gingen im vergangenen Jahr ans Netz. So wenig wie zuletzt 2008. Der benötigte Netto-Zubau von jährlich 500 MW bis 2030 rückt so in weite Ferne. Bovenschen erklärt, dass „die Genehmigungsverfahren verkürzt werden müssen“, um letztlich mehr Räder aufstellen zu können. Um Habecks Ziele zu erreichen, müssten alleine in Rheinland-Pfalz jährlich rund 100 Windräder neu aufgestellt werden. Im letzten Jahr waren es gerade mal 16, die neu ans Netz gingen. Für die Bürgerinitiative und AKEN ist das allerdings indiskutabel. Wie Hofmann unserem Redakteur erklärt, sind sie nicht grundsätzlich gegen Windenergie, aber sie soll eben dort genutzt werden, wo es Wind gibt, nämlich bei den Offshore Windanlagen in Nord- und Ostsee.

Wie geht es weiter?

Für Bürgermeisterin STEPHANIE LOHR, die auch für diesen Bereich zuständig ist, ist die Installation der riesigen Türme alternativlos. Lohr sieht die neuen Riesen als wichtiges Element zu einem klimaneutralen Worms, da diese deutlich effizienter seien und zudem preisgünstigen Strom produzieren. Die Einwände der Bürgerinitiative sind ihr bekannt und sie betont, dass die Windräder einer strengen Kontrolle unterliegen. So sei die Struktur-Genehmigungsbehörde Süd (SGD Süd) dafür zuständig, sich mit den Auswirkungen des Schalls zu beschäftigen. Ebenfalls müsste der Betreiber vielfältige Gutachten einreichen, die intensiv geprüft werden. Bedenkenlos sieht sie auch die Bodenkontamination durch möglichen Abrieb. Ebenso würden derzeit die Auswirkungen auf Tiere geprüft werden. Auch hier vertraut sie auf die Akribie von Experten und betont, dass es nicht ihr Eindruck sei, dass man „zu lasch“ agiere. Ohnehin hat die Stadt kaum Möglichkeiten, die Riesentürme zu verhindern, wie die Bürgermeisterin erklärt. Laut Baugesetzbuch kann eine Zustimmung nur aus bauplanungsrechtlichen Gründen versagt werden. Das heißt konkret, der Bauausschuss hätte lediglich Einwände gegen die Höhe geltend machen können. Das hat er aber nicht, wodurch der Weg frei ist. Die Bürgerinitiative, die von dem renommierten Anwalt THOMAS MOCK beraten wird, hat Anfang des Jahres erst mal einen Einspruch eingelegt. Kurz vor Ablauf der Frist am 7. Januar wurden der Stadt von 42 Personen Einsprüche überreicht, wobei Lohr im Gespräch ergänzt, dass mehrere Einsprüche aus einem Haushalt kämen, sodass am Ende noch 14 übrig bleiben. Am 23. Februar sollte bei einem öffentlichen Erörterungstermin über die Einsprüche entschieden werden. Aufgrund der Pandemie und einer umfassenden Prüfung der Einsprüche, wurde eine Verlegung notwendig. Termin offen.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Andreas Stumpf

Wir bieten Ihnen IHRE LÖSUNG für:

- individuelle und rentable **Photovoltaik-Projekte** für Privat und Gewerbe
- **Solardachziegel**
- **Windkraft** für's Eigenheim
- innovative und wirtschaftliche **Speichertechnik**
- hochwertige **Infrarotheizungen**
- hauseigenes **Montageteam**

Wir freuen uns auf Sie:
EIN-STEIN-KOMPETENZZENTRUM GmbH & Co. KG
 Grabenstraße 1a, 67578 Gimbshheim
www.einstein-kompetenz.de
 Telefon: 06249 8067520

Ihr Kompetenzzentrum für Energie.






BRAUNER
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

- Sanitär- und Heizungsmontage
- Solartechnik
- Pelletsanlagen
- Regenwassernutzung
- Klimageräte
- Wärmepumpe

Meisterbetrieb
Manfred Brauner

Am Trappenberg 2
 67592 Flörsheim-Dalsheim
 E-Mail info@hls-brauner.de

Fon 062 43 / 54 82
 Fax 062 43 / 91 16 79
 Mobil 01 77 / 529 77 63

AUTOMOWER® SERVICE ALL INCLUSIVE



Gönnen Sie Ihrem Automower® während der kalten Jahreszeit eine erholsame Ruhepause.

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.



Tel.: 0 62 47 / 90 45 57 • www.adam-kloster.de



Sozialer Wohnungsbau im Kontext der städtischen Wohnungsnot

Eine Forschungsarbeit des gebürtigen Wormser Dipl.-Ing. Marcus Schowalter

Der gebürtige Wormser Diplom-Ingenieur Dr. Marcus Schowalter beschäftigt sich seit seinem Studium, das er 2003 abschloss, mit den Herausforderungen der modernen Stadtentwicklung. Der in Hamburg und Berlin lebende Ingenieur stellte sich nun der Herausforderung einer wissenschaftlichen Dissertation, die unlängst im Handel erschien und absolut lesenswert ist.

Bereits die Überschrift macht kurz und bündig klar, worum es dem Autor geht. Im Fokus der Forschungsarbeit steht der Mangel an Sozialwohnungen. Dementsprechend steht gleich zu Beginn des Buches das prägnante Zitat des ARD Hauptstadtkorrespondenten Michael Sempfle: „Fehlende Wohnungen – Ein Armutszeugnis für Deutschland“. Im Verlauf des Buches betrachtet Schowalter die Entwicklung des sozialen Wohnungsbaus in Deutschlands, sowohl im Ländervergleich mit Österreich und der Niederlande, sowie auf der kommunalen Ebene zwischen Wien und Berlin. Dieser Vergleich fällt zu Ungunsten Deutschlands aus, da Österreich und die Niederlande für Schowalter eine besonders herausragende Funktion in der Entwicklung von öffentlich geförderten Wohnungen einnehmen. Kapitelweise analysiert er die Unterschiede der Wohnungsmarktsituation, insbesondere in Wien und Berlin, und verdeut-

licht, dass die Hauptstadt neue Wege gehen muss. Hierfür werden auch vergleichende Statistiken herangezogen, die bereits auf den bloßen Blick erkennen lassen, dass sich die Kommunen insbesondere mit Beginn des neuen Jahrtausends zunehmend aus dem Wohnungsbau zurückgezogen haben und Investoren das Handeln bestimmen. Da allerdings der Bedarf immer weiter steigt, so verweist er auch auf die dramatische Entwicklung in Gesamteuropa, sieht der Autor dringenden Handlungsbedarf. Zugleich endet das Buch mit konkreten Handlungsempfehlungen. Um den Lesern mehr Hintergrund zu vermitteln, gewährt der Verfasser einen kompakt verfassten Einblick in die Geschichte des Wohnungsbaus und erläutert die gängigsten Begriffe, wie die Unterscheidung zwischen Sozialer Wohnungsbau und Wohnbauförderung, sodass sich auch Laien in der Materie zurechtfinden können.



Autor: Marcus Schowalter
Herausgeber: Disserta Verlag
Seiten: 152 | 39,50 €
ISBN 978-3959355780

» WIR machen täglich 18 Wohnträume wahr!«

bis zu **20%** **NEU**
Sondertilgung pro Jahr

Faire Beratung, faire Zinsen, faire Finanzierung - mit der SpardaBaufinanzierung.

- ✓ Top-Konditionen und Zinssicherheit bis zu 28 Jahre
- ✓ bis zu 2 Jahre bereitstellungszinsfreie Zeit
- ✓ Kompetente Beratung seit 120 Jahren!

Jetzt informieren auf:
www.sparda-sw.de/baufinanzierung

Sparda-Bank

MONEY FAIRSTER BAU-FINANZIERER
Sparda-Banken
4 weitere Banken erfüllen die Note Sehr Gut im Test: 28 Baufinanzierer in Deutschland
Ausgabe 4/2021

Mein anderes Umweltprojekt:
effizient heizen.

Fahren Sie besser mit hoher Energieausbeute und weniger Kosten. Kombinieren Sie Brennwerttechnik und Sonnenenergie mit uns: Wir beraten Sie gern und unverbindlich.



Ernst Berg

Ernst Berg GmbH
Dirolfstraße 45, 67549 Worms
www.ernst-berg.de

Das gute Gefühl,
das Richtige zu tun. Weil  **Vaillant** weiterdenkt.

Steuern? Wir machen das.

Drei Gründe für die VLH in Worms

Sie müssen Ihre Steuererklärung machen? Dann geht es Ihnen wie den meisten Arbeitnehmern und Rentnern – ob Sie wollen oder nicht. Mit Deutschlands größtem Lohnsteuerhilfverein, der Vereinigten Lohnsteuerhilfe e.V. (VLH), lohnt sich die Steuererklärung gleich dreifach.



Karolina Krüger

ERSTENS gewinnen Sie mit der VLH Sicherheit: Professionelle Beratung zu allen Einkommensteuerfragen – jederzeit, in Ihrer Nähe, persönlich und kompetent. Denn die VLH-Beraterinnen und -Berater verfügen nicht nur über eine entsprechende Ausbildung, sie nehmen auch fortwährend an zahlreichen Schulungen teil.

ZWEITENS bekommen Sie den kompletten Service der VLH für einen fairen Mitgliedsbeitrag, der sich nach Ihren Einnahmen richtet: Wer wenig verdient, der zahlt auch einen geringen Jahresbeitrag.

DRITTER GRUND für die Steuererklärung mit der VLH ist der Zeitgewinn: Wer seine Steuererklärung selbst macht, muss Unterlagen mühsam sichten und die Steuererklärung richtig ausfüllen. Als Mitglied der VLH können Sie sich das alles sparen, denn wer sich die Steuerklärung von einem Fachmann machen lässt, gewinnt wertvolle Zeit.

„Ich stehe den Mitgliedern der VLH ganzjährig bei allen Fragen zur Einkommensteuer zur Verfügung, und das ohne Zusatzkosten“, so Karolina Krüger, Dipl. Betriebswirtin (FH) Steuerwesen. Dafür zahlt das VLH-Mitglied nur einen jährlichen Mitgliedsbeitrag, der sich nach der Höhe der Einnahmen richtet: Wer wenig verdient, zahlt auch einen geringen Beitrag.

Sie haben noch Fragen? Karolina Krüger leitet die VLH-Beratungsstelle in der Droste-Hülshoff-Straße 33, 67549 Worms und steht Ihnen gerne **montags und mittwochs zwischen 9:00 und 11:00 Uhr telefonisch unter 06241 90 99 822** bzw. via E-Mail: karolina.krueger@vlh.de zur Verfügung um mit Ihnen einen persönlichen Beratungstermin zu vereinbaren. Viele Infos finden Sie auch auf der Homepage: www.vlh.de/bst/6350/

Die Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. (VLH): Wir sind Deutschlands größter Lohnsteuerhilfverein und beraten Mitglieder im Rahmen des § 4 Nr.11 StBerG.

STEUERN?

WIR MACHEN DAS.

Hier geht's zum Jubiläumsgewinnspiel:



50

Jahre VLH



Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFVEREIN



Karolina Krüger
Diplom-Betriebswirtin (FH) Steuerwesen

Beratungsstellenleiterin
Droste-Hülshoff-Straße 33
67549 Worms

karolina.krueger@vlh.de
06241 9 09 98 22

www.50jahrevlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Wir suchen ab Februar 2022:

- **40 Produktionshelfer/ Metall (m/w/d)**
Für Altleiningen, 2-Schicht-Bereitschaft. Deutsch in Wort und Schrift sowie PKW und FS von Vorteil.
- **30 Produktionshelfer/ Metall (m/w/d)**
Für Eisenberg im Bereich Putzerei Maschinenguss. 3 Schicht. Deutsch in Wort und Schrift.

Bezahlung nach IGZ/plus Metall Tarif

Bewerbungen per E-Mail:
stefanie.lindemayer@startime-services.de

Mo. bis Fr. 9 bis 16 Uhr, Luitpoldplatz 1, 67269 Grünstadt
Telefon (0 63 59) 9 37 93, Frau Stefanie Lindemayer



Gemeinsam Gutes tun

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Helpen Sie mit, Ideen gemeinnütziger Vereine möglich zu machen. Sammeln Sie bei uns Glücksscheine und lösen diese als Spende für Ihr Lieblingsprojekt ein. Werden Sie so zum Glücksbringer für einen Verein in unserer Region.



Stürmische Zeiten für inhaber-geführte Geschäfte in Worms

Geschäftsführerin Cornelia Franz erzählt über die Hürden in Zeiten von Corona

Seit zehn Jahren ist Cornelia Franz stolze Inhaberin des Reformhaus Franz (Am Römischen Kaiser). In normalen Zeiten wäre das ein Grund zum Feiern, doch im Zeitalter von Corona ist leider nichts normal. So weist sie im Gespräch mit **WO!** nicht auf neue Artikel in ihren Regalen hin, sondern möchte auf die Probleme der Wormser Innenstadt aufmerksam machen.

Für Cornelia Franz ist das Reformhaus mehr als nur ein Geschäft. Die gelernte Reformhaus-Fachberaterin arbeitete bereits seit 1989 in dem Reformhaus, ehe sie es 2012 übernahm. Bekannt ist das Haus für seine reichhaltige Auswahl an nachhaltigen Lebensmitteln, Naturkosmetik und -medizin. Es ist fast wie ein Besuch in einem kleinen alternativen Supermarkt. Da das Sortiment zum täglichen Bedarf zählt, gibt es in ihrem Geschäft keine Zugangsbeschränkungen. Dennoch gestaltet sich das Geschäftsleben in Zeiten von Corona sehr schwierig, weshalb die Reformhauschefin Angst um Zukunft des inhabergeführten Ladens hat. Eigentlich war angedacht, dass Tochter Sandra Schlosser, ebenfalls Reformhaus-Fachberaterin, das Geschäft übernimmt, doch bei der derzeitigen wirtschaftlichen Entwicklung ist das im Moment unklar. Als sei nicht schon vor Corona die erdrückende Konkurrenz aus



dem Internet eine Belastung gewesen, hat die Pandemie das Kaufverhalten zu Gunsten des Onlinehandels weiter verändert. Doch das sind nicht die einzigen Corona-Hürden, mit denen sie zu kämpfen hat. Wie Franz in der Vergangenheit beobachtete, wirkte sich die immer mal wiederkehrende Maskenpflicht in der Fußgängerzone ebenfalls negativ auf das Geschäft aus. Dass man in Zeiten des Weihnachtsmarktes auf Nummer sicher gehen wollte,

versteht sie. Warum man allerdings schon um 9:30 Uhr eine Maske tragen musste, wiederum nicht. Die Folge war, dass einmal mehr die wichtige Laufkundschaft ausblieb, sodass das Vorweihnachtsgeschäft ebenso schlecht wie im Vorjahr ausfiel. Cornelia Franz ist dementsprechend ihrer Stammkundschaft sehr dankbar, auch in diesen Zeiten das persönliche Gespräch mit den fachkundigen Mitarbeiterinnen im Reformhaus Franz dem Internet vorzuziehen. Am Ende des Gesprächs ist es Franz wichtig, zu betonen, dass der Handel in der Innenstadt mehr ist als einfach nur eine Einkaufsmöglichkeit. Das Internet mag billiger sein, das Internet führt aber auch keine persönlichen Beratungsgespräche, zahlt keine Miete oder Steuern in Worms, und bietet nicht die Möglichkeit, Produkte erleben zu können. Am besten, Sie setzen für den nächsten Einkauf gleich mal das Reformhaus um die Ecke auf die Liste.

Text: Dennis Dirigo, Foto: Reformhaus Franz

Mit der Schlankeits-Kur zum Wohlfühl-Ich!

Jetzt natürlich abnehmen und entschlacken – unterstützt durch die volle Kraft der Heilpflanzen

In 3 Varianten erhältlich

Mit vielen leckeren Rezepten!

VEGAN

Schoenenberger

www.schoenenberger-schlankeitskur.de

Wormser Reformhaus Franz

Am Römischen Kaiser 14
67547 Worms • Tel. 0 62 41/ 2 76 50
wormser-reformhaus@t-online.de
Mo-Mi: 09-16 Uhr, Do-Fr: 09-18 Uhr, Sa: 09-14 Uhr

Häusliche Pflege ist Vertrauenssache

Mobiler Pflegedienst WONNEGAU

Stellenangebot des mobilen Pflegedienstes Wonnegau GmbH
Zur Erweiterung unseres motivierten Teams suchen wir sofort oder später examiniertes Pflegepersonal in Teilzeitbeschäftigung, auch zur Aushilfe.

Ihre Aufgaben

- Pflege und Betreuung der Patienten im häuslichen Umfeld
- Grundpflege
- Durchführen von Pflegemaßnahmen z.B. Prophylaxen
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- medizinische Aufgaben nach Verordnung des Arztes, Wundversorgung, Medikamentengabe, Injektionen usw.
- Hilfe in Notfällen
- Beraten von Angehörigen und Pflegebedürftigen

Ihr Profil

- Ausbildung als examinierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder examinierte Kinderkrankenschwester/ examinierte/r Kinderkrankenschwester/ examinierte/r Altenpfleger/in oder Altenpflegehelfer/in oder Krankenpflegehelfer/in
- Bereitschaft zur Versorgung von Patienten in der ambulanten Pflege
- selbständiges und patientenorientiertes Arbeiten
- Einfühlungsvermögen
- Schichtdienstbereitschaft
- Flexibilität
- körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen

- ein gutes Team mit gutem Arbeitsklima
- faire Bezahlung
- moderne Arbeitsbedingungen
- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- interessante Fortbildungsangebote
- vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung

Wenn Sie eine neue Herausforderung suchen (gerne auch als berufliche/r Wiedereinsteiger/in), Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit alten und kranken Menschen haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an

mobiler Pflegedienst Wonnegau GmbH
Ansprechpartnerin: Frau Studer
Bahnhofstraße 16 · 67599 Gundheim
Tel. (0 62 44) 9 19 79 10 · Fax (0 62 44) 9 19 79 20
E-Mail: info@pflegedienst-wonnegau.net

Die Klinikum Worms gGmbH

(Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz) ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung mit 696 Betten, verteilt auf 12 Hauptfachabteilungen und Fachbereiche sowie eine Belegabteilung. Aktuell kümmern sich über 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um jährlich rund 32.000 stationär und über 40.000 ambulant behandelte Patientinnen und Patienten. Das Klinikum Worms gehört zu den fünf größten Krankenhäusern in Rheinland-Pfalz.

Zur Verstärkung unseres Pflegepersonals in den allgemeinen Pflegebereichen suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt:**

**Gesundheits- und Krankenpfleger/in (m/w/d)
Krankenschwester bzw. Krankenpfleger (m/w/d)
mit 3-jährigem Examen
Altenpfleger/innen (m/w/d)
sowie
Kinderkrankenschwester bzw. -pfleger (m/w/d)
für unseren Springerpool.**

Für Ihre besondere Flexibilität dürfen Sie sich Ihre Arbeitszeit aussuchen, wenn Sie sogar vollschichtig in allen Schichten einsetzbar sind, erhalten Sie eine monatliche Zulage von 300,00 € (bei Teilzeit anteilig).

Wir bieten Ihnen:

- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Eine verantwortungsvolle Aufgabe, bei der Sie Ihre Fähigkeiten und Ideen einbringen können
- Sympathische Kolleg*innen und eine freundliche Arbeitsatmosphäre
- Eine Vergütung nach TVöD-K mit den damit verbundenen Leistungen des Öffentlichen Dienstes sowie eine Vielfalt an Mitarbeiterbenefits.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter Tel. 06241/501-4400 zur Verfügung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte an folgende Anschrift richten:

Mohren-Apotheke in Worms ganz nah

Im Norden von Worms werden individueller Service und persönliche Beratung groß geschrieben. Das Team der Mohren-Apotheke findet auch für anspruchsvolle Fragen eine Lösung.

Ganz gleich, ob es darum geht, Arzneimittel aus dem Ausland zu besorgen oder bei Kunden eine Hautanalyse durchzuführen:

das Team der Mohren-Apotheke unter der Leitung von Apothekerin Ute Vock ist hoch motiviert, erweitert sein Wissen stetig und legt hinsichtlich der Qualität bei sich selbst sehr hohe Maßstäbe an.

Einen besonderen Wert legt die Apotheke darauf, dass Kunden ihre Medikamente möglichst zeitnah erhalten. Mehrere Tausend Arzneimittel sind in der Mohren-Apotheke und in der Filiale, der Elisabeth-Apotheke in Horchheim, bereits vorrätig. Im Bedarfsfall werden Artikel innerhalb weniger Stunden besorgt und sogar kostenfrei per Botendienst innerhalb Worms nach Hause geliefert.

Ihr Wohlergehen liegt uns am Herzen!
Darum setzen wir all unser Wissen und Können in den Dienst Ihrer Gesundheit!

Nutzen Sie unseren besonderen Service:

- Kosmetik und Hautgesundheit
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Verleih von Babywaagen und Milchpumpen
- Überprüfung von Haus- und Reiseapotheken sowie Verbandkästen
- Zuverlässiger Lieferservice



Foto: Phabene

Bestellung von Medikamenten unter:
www.mohrenapotheke-worms.de

per Telefon:
06241 / 4 3166

per App:
deine-apotheke.com



per mail:
info@mohrenapotheke-worms.de



mohrenapotheke

Mainzer Straße 56 · 67547 Worms · Telefon (0 62 41) 4 31 66
www.mohrenapotheke-worms.de

Kostenfreie Parkplätze direkt vor der Apotheke!



unity yoga by Tina

~ JETZT ist die beste Zeit ~

*Yoga ist in aller Munde, auch du hast schon davon gehört?
Aber was genau ist Yoga eigentlich?*

Yoga verbindet kraftvolle Körperhaltungen (Asanas) mit einer bewussten Atmung, wodurch eine hohe Präsenz & Konzentration geschult wird. Verspannungen & Blockaden werden gelöst, deine Energie und Leistungsfähigkeit kehren zurück. Du stärkst deine tiefliegende Muskulatur, fühlst wieder mehr Leichtigkeit, deine Stimmung hebt sich.

FAZIT:

Dein Körper wird zurück in seine Balance gebracht, dein Nervensystem beruhigt.
Auch Sportler, wie Robert Lewandowski, haben Yoga bereits in ihren Alltag integriert,
warum also nicht auch einmal ausprobieren?



~ I AM TINA ~

gelernte Hotelfachfrau, kreativer Kopf, sportbegeistert, reiselustig & passionierte Yogalehrerin :) Ich bin immerzu bestrebt, mich weiter zu entwickeln, über den „Tellerrand“ hinaus zu schauen & dem Leben neugierig entgegen zu blicken. Mein Wunsch ist es, dem Einzelnen zu mehr Leichtigkeit, Lebensfreude & Selbstliebe zu verhelfen. Ich unterstütze dich ganz individuell nach deinen körperlichen Möglichkeiten und Bedürfnissen, gebe Impulse. Mein Unterricht ist geprägt durch Vinyasa Yoga (Flow) mit Hatha Elementen, Rücken- & Faszien Yoga, gepaart mit Meditation und Atemübungen zu einer stimmigen Synergie.

Wo findest du mich?

- **Ab dem 25.02.22** jeden Freitag von 17:00 – 18:30 Uhr in der Gymnasiumstr. 12, 67547 Worms (wöchentlicher Kurs)
- Vor und nach dem Kurs bleibt dir genug Zeit zum „Ankommen“ und „Gehen“
- Equipment, wie z. B. Yogamatten, Blöcke, Bolster und Gurte sind ausreichend vorhanden, bringe auch gerne deine eigenen Utensilien mit
- Der Kurs findet ab 3 Teilnehmern statt (max. 15 Teilnehmer)
- Eine kostenfreie Stornierung ist bis 24h vorher möglich, danach wird 100% berechnet, um kurzfristigen Absagen für die Gruppe entgegen zu wirken.
- vom 18. – 20.09.22 in der Jordan's Untermühle, Königernheim bei Mainz, Yoga Retreat „basic trust & grounding“

check:



~ ASK FOR MORE INFORMATION ~

Kontaktdaten

E-Mail: unityyogabytina@gmail.com
Mobil: 0174/19 05 176
Instagram & Facebook: unityyogabytina homepage in progress, check social media!



Preise

- **Personal Training:** 69,00 EUR/60 min.
- **Walk-In/ Single Ticket:** 16,00 EUR/90 min.
- **10er Karte:** 140,00 EUR (4 Monate Gültigkeit & nicht übertragbar)
- **Ermäßigte:** (Studenten, Azubis) 12,50 EUR/90min.

Business

Als Prävention für Ihre Mitarbeiter, z. B. „aktive Mittagspause“, Mobilität am Arbeitsplatz, „afterwork-Yoga“ oder „start your day right“, mit Energie & Motivation.

Gerne komme ich in Ihre Räumlichkeiten.
Ein Workshop zum Thema „Mindset“, „work-life-balance“ ist genau das richtige!

Wir finden das passende für Sie und Ihre Mitarbeiter, sie werden es Ihnen danken!

Neue Räume, selbe Qualität

MarBea Pflegedienst GmbH – Umfirmierung und neuer Geschäftssitz

Der ambulante Pflegedienst MarBea in Worms-Pfeddersheim besteht seit mittlerweile 11 Jahren und hat sich stetig weiterentwickelt. Um diesem Entwicklungsprozess auch im Innendienst mit Planung, Organisation und Verwaltung des Unternehmens gerecht zu werden, war der Umzug in neue Geschäftsräume der notwendige nächste Schritt.

Die letzten Wochen waren turbulent und ereignisreich, doch nun ist der größte Umzugsstress vorbei und MarBea hat die Arbeit am neuen Standort in der Zellertalstraße 8 in Worms-Pfeddersheim aufgenommen. Parallel dazu wurde auch die Umfirmierung in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) im Handelsregister eingetragen. Einzige Gesellschafterin und Geschäftsführerin ist weiterhin Beate Biegi-Franz. Auch für die tägliche Arbeit ändert sich nichts, die agierenden Personen in der Verwaltung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege bleiben identisch und die Leistungen werden weiterhin in gewohnter Qualität erbracht. *„Qualifiziertes Pflegepersonal für eine weiterhin gute und professionelle Pflege zu finden ist eine der großen Herausforderungen der nächsten Jahre“*, erklärt die Geschäftsführerin und ergänzt: *„Bereits heute gibt es einen bundesweiten Fachkräftemangel im gesamten Pflegebereich, daher freue ich mich sehr, dass bereits fünf Auszubildende ihre Ausbildung bei MarBea erfolgreich abgeschlossen haben“*. Mit Blick auf die Zukunft erklärt Biegi-Franz: *„Wir haben mit dem Umzug in neue Geschäftsräume und der Umfirmierung in MarBea Pflegedienst GmbH die Grundlagen für die weitere positive Entwicklung unseres Pflegedienstes gelegt“*. Daher ist sie sich sicher, dass das Team des MarBea Pflegedienstes die Aufgaben der Zukunft im Bereich Pflege meistern wird, um den Kundinnen und Kunden eine nachhaltige und qualifizierte Pflegeleistungen anbieten zu können.



Beate Biegi-Franz, Geschäftsführerin MarBea Pflegedienst GmbH (Bildmitte vorn) mit einem Teil ihres Teams vor dem neuen Geschäftssitz in der Zellertalstraße 8 in Worms-Pfeddersheim. (Foto: Karin Flesner)

Attraktiver Arbeitsplatz als

ZFA mit Kenntnissen oder Interesse im Bereich Anmeldung/Rezeption

wir bieten: Anerkennung und Wertschätzung | Langfristigkeit und Sicherheit | geregelte Arbeitszeiten | Förderung Ihrer Entwicklung durch Weiterbildung | mehr unter werner-zahnärzte.de



werner
ZAHNÄRZTE

MarBea Pflegedienst GmbH

„Dem Alter Leben geben!“

Für die Erweiterung unseres jungen, dynamischen Teams suchen wir ab sofort

1-jährig und 3-jährig examinierte Pflegekräfte (m/w/d)

Vollzeit, Teilzeit, sowie Minijob-Basis

Bewerbungen auch gerne per E-Mail an: info@marbea-pflege.de

Beate Biegi · Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen
Tel. (0 62 47) 2 71 33 79
www.marbea-pflege.de · Zellertalstr. 8 · 67551 Worms



Physiotherapie – Osteopathie

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Wärme-/Kälte-Anwendungen
- CMD Behandlung
- Sportphysiotherapie
- Massage
- Access Bars
- Fußreflexzonenmassage



Ab Februar
NEUE KURSE!

HCR Physiotherapie – Heike Frohna
Von-Steuben-Str. 4–6 Tel. 06241 85 44 481 info@hcr-worms.de
67549 Worms Fax 06241 85 43 473 www.hcr-worms.de



Zentrum für Gesundheitsförderung

Neue Kurse sowie Vorträge starten zu den Themen:

Ernährung

JobFood-Genussvoll durch den Arbeitsalltag
Herzgesund essen
Richtig trinken – eine Kunst?

Bewegung

Kangatraining,
Beckenbodentraining
In Bewegung kommen

Entspannung

Yoga
MBSR – Achtsamkeitstraining

Und noch viele mehr...

Unsere Angebote richten sich an alle, die sich selbst, ihrer Familie oder auch Mitarbeitenden etwas Gutes tun wollen.

Kontakt:

WoGe-Service GmbH
Von-Steuben-Str. 17, 67549 Worms
E-Mail: info@zfg-worms.de
Telefon: 06241/97 70 90
Mehr Informationen zu den Kursen finden Sie unter: www.zfg-worms.de

Wir freuen uns auf Sie!

SONJA **PHYSIO**
THE VS **RAPIE**

**Wir suchen ab sofort eine/n
Physiotherapeut/-in
m/w/d**

Wir bieten:

eine moderne Praxis mit sehr nettem und kompetenten Praxisteam

Vollzeit, Teilzeit oder Minijob

Unterstützung bei Fortbildungen
betriebliche Altersvorsorge

Hauptgebiete:

Chirurgie, Handchirurgie, Orthopädie, Neurologie und Sportmedizin

Wir wünschen uns:

Einen engagierten Mitarbeiter, der auch seine Ideen mit einbringt
Eine befund- und zielorientierte Arbeitsweise
Fortbildungen sind keine Voraussetzung, gerne auch Berufsanfänger

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
s.thevs@thevs-physio.de



Physiotherapie Sonja Thevs
Häfnerstraße 7
67551 Worms

Telefon: 06247/8229868
Fax: 06247/8229869
Email: praxis@physio-thevs.de



Hochzeitsfotos mal ganz anders?



Es ist soweit, Sie haben sich „getraut“ und wollen dieses Jahr heiraten. Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren. Im Terminstress: welche Kirche, Termin mit dem Pfarrer, Friseur und Einladungsschreiben; da vergisst man schnell, sich auch um einen passenden Fotografen zu kümmern.



- ANZEIGE -



Und schon hat man wieder die Qual der Wahl. Eigentlich wollten wir ja keine klassischen Hochzeitsfotos, aber so ein paar Aufnahmen für die Verwandtschaft sollten schon dabei sein und Spaß dabei haben, ja das wäre auch ganz schön. Eine ganz besondere Alternative zu den klassischen Hochzeitsaufnahmen möchte ich mit meiner Art, eine Hochzeitsreportage zu fotografieren, all denjenigen Hochzeitspaaren anbieten, die sich eine sehr persönliche fotografische Begleitung wünschen. Das fängt durchaus schon morgens beim Friseur an und wird mit dem Foto der

Hochzeitstorte in den späten Abendstunden erst zu Ende sein. Ob beim Standesamt, bei der kirchlichen Trauung, dem Sektempfang bis hin zur Hochzeitsparty – alle Events sind in meiner Fotoreportage festgehalten. Dabei gehe ich ganz individuell auf Ihre Wünsche ein und setze diese fotografisch um. In einem persönlichen Vorgespräch erzählen Sie mir von Ihrer Trauzeremonie. Gerne besuchen wir gemeinsam die Plätze Ihrer Feierlichkeiten und besprechen, wie Sie sich die Fotos schon immer vorgestellt haben. Ich freue mich von Ihnen zu hören.

Fotografien von Stefan Ahlers Hochzeit - Portrait - Reportagen
 Telefon: 0170-3456725 | stefan.ahlers@camera-creativ.de | www.camera-creativ.de



THE CUBE
die Tanzstudios

The Cube - die Tanzstudios
 Inh. Marisa Bauer
 Scheidtstraße 28, 1.OG
 67547 Worms

Hochzeit
steht an?

Ob Brautpaar, Familie oder Freunde, in unseren Hochzeitstanzkursen lernt Ihr alles, um auf dem Tanzparkett zu glänzen!

...lieber eine **eigene Choreographie?**

In individuell abgestimmten Privatstunden erarbeiten wir gemeinsam einen personalisierten Tanz für Euren Tag!
 -inklusive Musikschnitt nach Euren Wünschen-

☎ 01523 897 4612 ✉ tanzen@thecube-dietanzstudios.de
 ☎ 01523 897 4612 🌐 www.thecube-dietanzstudios.de

📷 TheCube_dieTanzstudios 📱 TheCubeDieTanzstudios

Gönn Dir mehr!
 MEHR BRILLE. MEHR SEHKOMFORT.
 MEHR KOMFORTPREIS.

ZWEI BRILLEN
 ZUM KOMFORTPREIS
AB 5€
pro Monat - 0% Zins - Komplettpreis ab 120€ inkl. Einstärkengläser**

brillengalerie

Brauereistraße 8
 67549 Worms
 Telefon: 06241 5 87 77
 info@brillengalerie-worms.de
 www.brillengalerie-worms.de

Kostenlose Parkplätze direkt vor dem Geschäft!!!

*0% effekt. Jahreszins. Laufzeit: 24 Monate. Vermittlung erfolgt ausschließlich über unseren Finanzierungspartner: Das Brillencabo, Ikon Bank AB, Otto-von-Guericke Ring 15, 65205 Wiesbaden.
 **inkl. individuell gefertigter Kunststoff-Einstärken-Gläser bis dpt. ± 6.0 cyl. 2.0 bzw. Kunststoff-Sonnenschutz-Einstärken-Gläser (braun oder grau 75%) bis dpt. ± 6.0 cyl. 2.0, soweit technisch möglich.
 Die Aktion gilt nur bei gleicher Sehkraft.



Trau Dich mit uns!

Um die richtigen Ringe fürs Leben zu finden, sollte man einen echten Profi an seine Seite holen, wie TRAURINGjuwelier Weber.

1. Wormser Trauringstudio am Obermarkt 18

Wer in Sachen Trauringe und Antragsringe das Besondere sucht, ist bei Uhren und Schmuck Weber richtig: Das Juwelierfachgeschäft hat sich nach 111 Jahren Geschäftsstradition im November 2018 mit Umzug an den Obermarkt räumlich vergrößert und das 1. Wormser Trauringstudio etabliert.

In der sehr großen Auswahl an Trauringen und Antragsringen findet sich für jedes Budget etwas passendes – dabei können Ringe in Bezug auf Modell, Größe und Profil anprobiert werden – so haben Sie einen realen Eindruck, ob der Ring sich mit Ihren Wünschen deckt und der Tragekomfort ist sicher stellt.

Unter www.trauringjuwelier-weber.de oder auch bei der ersten Beratung im Ladengeschäft können Ringe am Computer oder Tablet konfiguriert werden, den Preis können Sie mit der Konfiguration vorab schon einsehen. Die Auswahl an Materialien und Möglichkeiten der Gestaltung bietet fast unendliche Möglichkeiten: Der eigene Stil lässt sich dabei leicht finden, konfigurierte Ringe werden in realistischen Ansichten angezeigt.


Fachkundige Beratung geben Ihnen im 1. Wormser Trauringstudio Juwelier Gernot Weber und seine Partnerin Ilona Lochmann, die Sie mit viel Gespür zu Ihren Wunschringen begleiten. Service nach dem Kauf ist auch selbstverständlich, wenn z.B. die Ringweite nachträglich angepasst werden soll.

Wenn es um Trauringe oder Antragsringe geht, sollten Sie das 1. Wormser Trauringstudio besuchen – Auswahl und Service sind in der Region einmalig!

1 Weber – Uhren & Schmuck
 Obermarkt 18, 67547 Worms
 Telefon: 06241 222 76
www.trauringjuwelier-weber.de

NEUE Öffnungszeiten:
 Montag: Geschlossen.
 Dienstag – Freitag: 10 – 18 Uhr
 Samstag: 10 – 14 Uhr


Bitte Termin vereinbaren – auch außerhalb der Geschäftszeiten möglich.




WEBER
JUWELIER SEIT 1907

**TRAURINGE
ANTRAGSRINGE
UHREN
SCHMUCK**

WWW.TRAURINGJUWELIER-WEBER.DE
 67547 WORMS OBERMARKT 18



1. WORMSER  TRAURINGSTUDIO

Altstadt

GOLDSCHMIEDE

NICOLA MILCH-ESPENSCHIED
 ST.-GEORGEN-STRASSE 20
 55232 ALZEY | TEL. 06731 549972
 ALTSTADT-GOLDSCHMIEDE@WEB.DE

ÖFFNUNGSZEITEN
 MO – FR 9.00 – 18.00 UHR
 SA 9.00 – 14.00 UHR





STEFAN AHLERS

HOCHZEIT | PORTRAIT | REPORTAGE

TELEFON: 0170 345 67 25
 STEFAN.AHLERS@CAMERA-CREATIV.DE
WWW.CAMERA-CREATIV.DE

Die schönsten Hochzeitslieder für Kirche & Standesamt



Moderne Hochzeitslieder

Hier finden Sie ein Dutzend moderne Hochzeitslieder, die bereits Millionen Brautpaare weltweit genutzt haben, um sich das Ja-Wort zu geben. Favorit der letzten Jahre war im Übrigen „All of me“ von John Legend.

ADELE – Make You Feel My Love
WHITNEY HOUSTON – Greatest Love Of All
BRUNO MARS – Marry You
BEYONCÉ – Ave Maria
JACK JOHNSON – Better Together
SIA – Breathe Me

JOHN LEGEND – All of me
JEFF BUCKLEY – Hallelujah
ED SHEERAN – One
U2 – Beautiful Day
GLEN HANSARD – Wedding Ring
SAM SMITH – Stay With Me

Unsterbliche Liebeslieder

Wer es musikalisch gerne klassisch mag, mit einem Schuss Nostalgie und genug Potential, um auf die Tränendrüsen der Hochzeitsgäste einzuwirken, dem seien ein Dutzend unsterbliche Lovesongs ans Herz gelegt, die jeder Gast schon einmal gehört hat. Favorit bei den Frauen ist übrigens „The Rose“ von Bette Midler, während Männer gerne auf Songs von Frank Sinatra zurückgreifen.

ELTON JOHN – Your Song
BETTE MIDLER – The Rose
THE BEATLES – Hold My Hand
VAN MORRISON – Crazy Love

THE MONKEES – I'm A Believer
MARVIN GAYE – Let's Get It On

THE BANGLES – Eternal Flame
CAROLE KING – You've Got A Friend
ERIC CLAPTON – Wonderful Tonight
STEVIE WONDER – You Are The Sunshine Of My Life
JOE COCKER – You Are So Beautiful
NORAH JONES – Come away with me

Deutsche Musik zur Hochzeit

Wer bei der Trauung nicht auf Schlager oder deutsche Songs verzichten möchte, dem seien an dieser Stelle zehn geschmackssichere Gassenhauer empfohlen, mit denen Sie nicht viel falsch machen können.

DRAFI DEUTSCHER – Marmor, Stein & Eisen bricht
HILDEGARD KNEF – Eins & eins, das macht zwei
RIO REISER – Für immer und dich
ELEMENT OF CRIME – Am Ende denke ich immer nur an dich
NIELS FREVERT – Ich würde dir helfen, eine Leiche zu verscharren

TOCOTRONIC – Jackpot
MÜNCHENER FREIHEIT – Ohne dich
BLUMFELD – Ein Lied von zwei Menschen
KETT CAR – 48 Stunden
DEICK KIND – Porzellan und Elefanten

Hochzeitsklassik

Für den Marsch in die Kirche empfiehlt sich klassische Musik. Hier finden Sie ein Dutzend klassische Stücke, die sich für den Hochzeitstag bestens eignen.

PACHELBEL – Canon in D-Dur
VIVALDI – Vier Jahreszeiten, Frühling
BACH – Suit für Violoncello Nr. 1
SATIE – Gymnopédie No. 1
MOURET – Rondeau

BACH – Air
FELIX MENDELSSOHN – Hochzeitsmarsch
HÄNDEL – Der Messias, Hallelujah-Chor
BEETHOVEN – Ode an die Freude
SCHUBERT – Ave Maria



Ja, Heiraten ist eine altmodische Angelegenheit. Aber im Endeffekt geht es doch genau darum, dass man das tut, was zuvor schon Vater, Mutter, Oma und Opa gemacht haben: Den Bund fürs Leben eingehen, sich ewige Treue schwören und die Welt fortan zu zweit zu genießen. Wenn der schönste Tag im Leben eines Paares ansteht, dann ist die Auswahl der passenden Musik ein entscheidender Faktor für ein romantisches Fest. Aber mit welchen Songs schwören sich die Deutschen ewige Treue? Das ROLLING STONE Magazin hat sich im letzten Jahr auf die Suche gemacht nach den schönsten und romantischsten Hochzeitsliedern.



Torten für den besonderen Moment

Vereinbaren Sie online einen kostenlosen und unverbindlichen Beratungstermin und wir gestalten gemeinsam Ihre persönliche Hochzeitstorte.



mehr Infos & Terminbuchung auf:

www.schmerker.com

Lampertheim - Worms - Bürstadt - Biblis



20%

auf unser Trauring-Sortiment – bei Vorlage dieser Anzeige.



NIBELUNGEN
JUWELIER

Kämmererstr. 35 (gegenüber ehem. Kaufhof)
Worms | Tel. 0 62 41 / 23 0 94
Mo. – Fr. 9.45 bis 18.30 Uhr | Sa. 9.45 bis 16 Uhr

Juwelier
SAFAK

Hafergasse 6 | Worms | Tel. 0 62 41 / 8 22 92
www.juwelier-safak.de
Mo. – Fr. 10 bis 18.30 Uhr | Sa. 10 bis 16 Uhr

A TRIBUTE TO PINK FLOYD

„Mark Gillespie's Kings of Floyd“ am 18.02.2022
im Musiktheater Rex Bensheim



Foto: Presse

Für viele war die Musik von Pink Floyd der Soundtrack ihrer Jugend und steht auch heute noch für ein ganz besonderes Lebensgefühl. Die Klassiker „Dark Side Of The Moon“, „Wish You Were Here“ und „The Wall“ sind zweifelsohne zeitlose Meisterwerke und möchten weiterhin gehört werden. Die

Ausnahmekönner Mark Gillespie, Jürgen Magdziak, Volker Winck, Thomas Väh, Lucy Wende, Bernd Renn und Maurus Fischer garantieren musikalische Extraklasse und bringen den typischen Pink Floyd-Sound auf die Bühne. Musikalische Perfektion und Lichteffekte sorgen für eine insgesamt großartige Show.

WANN: Freitag, 18. Februar 2022, 20.30 Uhr
WO: Musiktheater Rex, Fabrikstraße 10, 64625 Bensheim
WIEVIEL: 28,50 Euro (VVK), 30.- Euro (AK)

„SONGJAZZ“

„Triosence Giulia“ am 19.02.22 im
Gut Leben am Morstein Westhofen



Foto: Presse

Ein inspirierendes Gefühl von „dolce vita“ durchzieht ihr neues Album „Giulia“, das das deutsch-kubanische Jazztrio Triosence von Bernhard Schüler (Piano), Omar Rodriguez Calvo (Bass) und Tobias Schulte (Drums) in der Region Friuli Venezia aufgenommen hat. Giulia ist eine musikalische Befreiung nach der Zwangspause der letzten Monate, voller Zuversicht und Leichtigkeit. Das emphatische Gegenteil einer Zeit der Angst, Ungewissheit und Lethargie und zugleich eine Hommage an das Lebensgefühl dieser malerischen italienischen Region. In Kombination mit der stilistischen Bandbreite aus Jazz, Fusion, Folk, Pop und Worldmusic überzeugt dies nicht nur eingefleischte Jazzkenner, sondern auch jene, die mit Jazz bislang eher wenig anzufangen wussten.

WANN: Samstag, 19. Februar 2022, 20 Uhr
WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 8-10, 67593 Westhofen
WIEVIEL: 25.- Euro (VVK), 27.- Euro (AK)

HESSENROCK-KULT IM REX

„Rodgau Monotones“ am 25.02.22 im
Musiktheater Rex Bensheim

Die in der „Hall of Fame“ des Rockpalast verewigten Hessenrocker, die Rodgau Monotones, haben schon mit allen möglichen Kollegen und Kolleginnen auf der Bühne gestanden: von Tina Turner, Bob Dylan und BAP, über Wolf Maahn bis zu Carlos Santana – und, und, und.... Nach

wie vor gehören die Rodgaus zu den wegbereitenden „Deutsch-Rockern“ mit wahrlich großem Fun-Faktor. Am 25.02. endlich wieder im REX in Bensheim, wo die Rodgaus mit einem gemischten Programm aus allen Hits zu erleben sind.



Foto: Frank Fischer

WANN: Freitag, 25. Februar 2022, 20.30 Uhr
WO: Musiktheater Rex, Fabrikstraße 10, 64625 Bensheim
WIEVIEL: 25.- Euro (VVK), 28.- Euro (AK)

ACTION-ROCK-VOLLBEDIENUNG

„Altrheinpower“ am 26.02.22 im
Alten Kelterhaus Alsheim



Foto: Dennis Dirigo

Bei ihrem letzten Auftritt bei „Kultur findet Stadt“ auf dem Weckerlingplatz spielten Heinz Balzers ALTRHEINPOWER nur ein knapp einstündiges „Best-of-Programm“. Bei ihrem Konzert am 26.02. in Alsheim im „Alten Kelterhaus“ gibt es dafür wieder ein reichlich mehrstündiges Set unter ihrem Motto „Action-Rock-Vollbedienung“. In der gemütlichen Atmosphäre kann man somit bei einem guten Essen einen langen Abend mit guter ehrlicher Rockmusik und ausschließlich deutschen Texten genießen. Los geht's im 19 Uhr, um Vorreservierung wird gebeten.

WANN: Samstag, 26. Februar 2022, 19 Uhr
WO: Zum alten Kelterhaus, Außerhalb 7, 67577 Alsheim
WIEVIEL: Eintritt der tagesaktuellen Presse entnehmen

MODERN JAZZ

Daniel Guggenheim am 04.03.22 im
Wormser Theater (Oberes Foyer)

Ob Paris, New York oder Frankfurt, wo Daniel Guggenheim mittlerweile lebt: Seine Musik lässt immer wieder neue Bilder entstehen, die für alle Beteiligten zu einem einzigartigen Erlebnis werden. Er spielte mit Jazzlegenden wie Elvin Jones, Richie Beirach und Dave Liebman. In seinem neu formierten



Foto: Daniel Goll

Quartett treffen sich vier erfahrene Jazzmusiker, um ihrer Spielfreude und Lust auf Neues Ausdruck zu verleihen. Es werden Kompositionen aus der Feder des Saxofonisten zu hören sein, die sowohl eine atmosphärische Dichte als auch Raum für individuelle Entfaltung schaffen.

WANN: Freitag, 04. März 2022, 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater (Oberes Foyer), Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 17.- Euro (nur AK), Schüler & Studenten 10 Euro (AK)

Die Kaffeespezialisten von Perro Negro

Eicher Kaffeerösterei fand in den Elefantenhöfen ein neues Zuhause

Vor über 9 Jahren gründeten Harro und Stephanie Gerber PERRO NEGRO die Eicher Kaffeerösterei. Nach jahrelangem Erfolg in Eich und auf dem Wormser Wochenmarkt, ist PERRO NEGRO letztes Jahr nach Worms umgezogen. In den Elefantenhöfen (ehemals Valckenberg am Weckerlingplatz) fand sie ein neues Zuhause.



Dort steht Stephanie Gerber und berät mit ihrem fundierten Wissen über Kaffee die Kunden, während Heike Mahler die Produktion, die nun in Pfeddersheim ist, leitet. Gemeinsam haben sie, nach dem Tod von Harro Gerber, die Rösterei erfolgreich weitergeführt. Aktuell führen sie annähernd 24 verschiedene Kaffees und Mi-

schungen aus (fast) aller Welt. Zu Jahresbeginn weilten die Beiden in Kolumbien auf der Finca Linda Laja im Distrikt Antioquia und haben von dort einen besonderen kolumbianischen Arabica mitgebracht, der demnächst in der Filiale in Worms angeboten wird. Neben wunderbarem und gut verträglichem Kaffee kann man hier auch Zubehör für die Kaffeezubereitung erwerben. Angefangen vom Barista-Zubehör, über Hario Filtersysteme, bis hin zu MoccaMaster, einer innovativen Filtermaschine, bleiben keine Fragen offen, da das Personal bei PERRO NEGRO bis ins kleinste Detail geschult wird. Bei der Auswahl unserer Kaffees achten wir sehr darauf, dass die Bohnen von Plantagen kommen, die ihre Mitarbeiter fair beschäftigen und die auf Herbizide und Pestizide verzichten. Nach wie vor kann man auch in Eich Kaffee kaufen, in der Filiale in der Hauptstraße (Weingut Menger).



perro.negro.kaffeeeroesterei@gmail.com
www.eicherkafee.de



Foto: I. Kljuc

W
 DAS WORMSER
 THEATER

FR 25.02.2022 / 20.00 UHR

MARKUS PRÄSENTIERT:

ICH WILL SPASS – DIE 80ER SHOW

INFOS UND KARTEN
 TELEFON (06241) 2000-450
 WWW.DAS-WORMSER.DE






<p>Öffnungszeiten Worms: DI – FR: 10 – 18 Uhr SA: 8 – 16 Uhr Weckerlingplatz 1 67547 Worms Tel. 06241 30 25 523</p>	<p>Öffnungszeiten Eich: DO und FR: 14 – 18 Uhr SA: 9 – 13 Uhr Hauptstraße 12 67575 Eich</p>
---	--

Online bestellen:
www.eicherkafee.de

Besucht uns auch auf facebook!

BINGO**Friedemann Weise am 26.02.22 im Lincoln Theater Worms**

Foto: Philipp Böll

Wer eine gewagte Mischung aus Klavierkabarett, Pantomime und Improtheater sucht, liegt bei Friedemann Weises drittem Soloprogramm goldrichtig. Den Titel des Programms schrieb Friedemann Weise an nur zwei Tagen. Bingo. „Es war wie in einem Rausch. Der Titel baute sich in rötlich schimmernden

3D-Lettern vor meinem geistigen Auge auf“, so der Anarcho-Komiker selbstbewusst, ohne jede Idee, was ein geistiges Auge ist. Ehrlich gesagt, steht bisher eh nur der Titel: Bingo.

WANN: Samstag, 26. Februar 2022, 20 Uhr
WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 18.- Euro (VVK), 20.- Euro (AK)

BAUCH IM HIRN**Tim Becker am 11.03.22 im Mozartsaal (Das Wormser)**

Bauch im Hirn oder Hirn im Bauch? Kann man ein gutes Bauchgefühl auch im Kopf haben? Bauchredner Tim Becker hat sie nicht mehr alle. Oder doch? Sind es sogar zu viele? In seinem Kopf herrscht jedenfalls reger, chaotischer Verkehr, und genau dort geht die Reise in seinem dritten Soloprogramm hin: in sein Gehirn. Lachen ist angesagt, wenn Tim Beckers Synapsen famose Charaktere entstehen lassen. Puppencomedy aus einer Welt voll schräger Typen und durchgeknallter Gedanken.



Foto: Peter Schütte

WANN: Freitag, 11. März 2022, 20 Uhr
WO: Das Wormser (Mozartsaal), Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 24.- Euro (VVK)

DIE GRÖSSTE RETTUNG ALLER ZEITEN**Reiner Kröhnert am 12.03.22 im Gut Leben am Morstein in Westhofen**

Fotoquelle: Gut Leben am Morstein

Die Apokalypse ist da! Zwar nicht ganz so millenniumspunktlich wie von Nostradamus, dem Maya Kalender oder den Zeugen Jehovas vorausgesagt, aber nichtsdestoweniger effizient. Ein Messias müsste her – aber der müsste auch als solcher erkannt werden! Und wer ist denn heute noch kompetent, einen echten Messias von einem x-beliebigen Paranoiker zu

unterscheiden? Kein Geringerer als der Meister der entlarvenden Parodie in den Zeiten des Ungewissen... Reiner Kröhnert! Denn wenn die Not am größten ist, dann ist er am besten!

WANN: Samstag, 12. März 2021, 20.00 Uhr
WO: Gut Leben am Morstein, Mainzer Straße 8-10, 67593 Westhofen
WIEVIEL: 24.- Euro (VVK), 26.- Euro (AK)

DER PERFEKTE MANN - EINE LAUGHSTORY**Heinz Gröning am 12.03.22 im Lincoln Theater Worms**

Foto: Agentur

Der perfekte Mann ist Beziehung für Fortgeschrittene. Heinz Gröning, der Komiker mit dem abgeschlossenen Medizinstudium, kehrt zurück zu den Wurzeln unserer Existenz. Was macht gemeinsames Lachen mit einem Paar? Miteinander lachen, vor allem über sich selbst, ist in jeder Beziehung der Schlüssel zur Lösung der meisten Probleme. Denn eine gemeinsame Nacht dauert, wenn es hochkommt, oft nur ne halbe Stunde. Und dann ist vom Rest des Lebens noch verdammt viel Zeit übrig.

WANN: Samstag, 12. März 2021, 20 Uhr
WO: Lincoln Theater, Obermarkt 10, 67547 Worms
WIEVIEL: 22.- Euro (VVK), 24.- Euro (AK)

EINBILDUNGSFREIHEIT**Christine Eixenberger am 18.03.22 im Wormser Theater**

Foto: ©M. Robl

Alles beginnt mit einem biblischen Wasserschaden: Von sagenumwobenen Pilzkolonien und nicht ganz so flotten Handwerksburschen aus den eigenen vier Wänden vertrieben, bricht Christine Eixenberger in eine Odyssee durch den Groß- und Kleinstadtdschungel auf. Bei ihrer unfreiwilligen Wohnungssuche umgarnt sie Immobilienmakler und Hausbesitzer, die sich allesamt gebärden wie Lehnsherrn einer längst vergangenen Epoche. „Einbildungsfreiheit“ erzählt pointenreich von Bürgern und Burgfräulein, von der Macht der Märkte und der Suche nach dem bayerischsten aller Orte: dem ominösen „Dahoam“!

WANN: Freitag, 18. März 2022, 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustr. 11, 67547 Worms
WIEVIEL: 28.- Euro (VVK)

GANZ EINFACH

Martina Schwarzmann am 23.03.22 im Wormser Theater



Foto: ©G. Wiebe

Ein schönes Leben haben, das ist doch ganz einfach. Möchte man es ruhiger haben, muss man nur das Richtige kochen. Denn wenn alle den Mund voll haben, ist es mal ganz kurz leise. Nachts ist es auch so ganz ruhig. Dann hört Martina im Bad, wie sich die Silberfischerl über ihren Körper unterhalten. Wenn Martina nicht gerade ihre wilden Kinder bändigt oder ihrem Mann auf dem Acker hilft, dann sitzt sie manchmal da und schaut, das ist auch schön. Denn wenn man gescheit schaut, sieht man immer was, worüber man mal dringend ein Lied schreiben sollte – oder gleich das Programm für einen ganzen Abend.

WANN: Mittwoch, 23. März 2022, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenastr. 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 26.- Euro (VVK)

DIE VORTEILE DES LASTERS

Lisa Eckhart am 01.04.22 im Wormser Theater

Es war nicht alles schlecht unter Gott. Gut zum Beispiel war, dass alles schlecht war. Denn alles, was man tat, war Sünde. Doch dann starb Gott ganz unerwartet an chronischer Langeweile. Und bei der Testamentsverlesung hieß es, wir wären alle von der Ursünde enterbt.

Fortan war kein Mensch mehr schlecht, jedes Laster straffrei und die Hölle wegen Renovierungsarbeiten geschlossen. So fand der Spaß ein jähes Ende. Darum gilt es, die Sünden neu zu erfinden. Seien Sie maßlos in allem, nur niemals in der Mittelmäßigkeit.

WANN: Freitag, 01. April 2022, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenastr. 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 24.- Euro (VVK)

NEUSTART

Florian Schroeder am 28.04.2022 im Wormser Theater



Foto: Presse

Das Geschrei hat das Gespräch ersetzt, es gibt keine Freunde mehr, nur noch Feinde – und Opfer. Die Digitalisierung ist unsere Chance, und doch schafft sie uns ab! Wir kennen alles und wissen nichts. ADHS ist keine Krankheit mehr, sondern die neue Digitalkompetenz. Florian Schroeder drückt den Reset-Knopf.

An diesem Abend formatieren wir die Festplatte neu – jenseits von Weltuntergang und Erlösungsversprechen, jenseits von Hysterie und Gleichgültigkeit, jenseits von Gut und Böse. Reflexion statt Reflexe. Wenn alle „Game over“ rufen, setzt Florian Schroeder auf Neustart.

WANN: Donnerstag, 28. April 2022, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 22.- Euro (VVK)



BASTIAN IMMOBILIEN

– SEIT 1961 –

Immobilie jetzt TOP verkaufen.



BASTIAN-WORMS.DE | TEL 06241 6141

DO, 24.02.22, 19:30 UHR
FR, 25.02.22, 19:30 UHR
SA, 26.02.22, 19:30 UHR

Mafia



Comedy
● Company Yillana, Spanien

WWW.THEATER-IM-PFALZBAU.DE

SCHILLERS RÄNKESPIEL UM POLITIK, RELIGION, LIEBE UND MACHT

„Maria Stuart“ am 11. & 12.02.22 im Theater im Pfalzbau Ludwigshafen



Foto: Arno Declair

Friedrich Schillers „Maria Stuart“ ist eins der meistgespielten Stücke des klassischen Dramenkanons. Jede Inszenierung begibt sich in einen Kontext unzähliger Lesarten, legendärer Inszenierungen und Dekonstruktionen. Die Regisseurin Anne Lenk ließ sich davon nicht beirren. Sie wagte eine Umsetzung, die nah

bei Schillers Sprache, bei seinen Figuren und ihrer Geschichte bleibt und doch eine ganz eigene Form findet. Mit ihrer Bühnenbildnerin Judith Oswald entwirft sie ein treffendes Bild für die in ihren Machtansprüchen und ihrem Hass gefangenen Figuren. Alle leben in kleinen Kammern, ganz für sich und nur durch Schillers grandiosen verbalen Schlagabtausch miteinander verbunden.

WANN: Freitag, 11. Februar 2022, 19:30 Uhr & Samstag, 12. Februar 2022, 19:30 Uhr

WO: Theater im Pfalzbau, Berliner Straße 30, 67059 Ludwigshafen

WIEVIEL: zwischen 23.- und 31.- Euro (VVK)

BEST OF NDW

„Ich will Spaß 80er-Show“ am 25.02.22 im Wormser Theater

Mehr als 90 000 Konzertbesucher haben die Konzertrevue bereits erlebt und sich mit „Ich will Spaß“-Markus und Kollegen auf eine Reise in die glorreiche Epoche der Schulterpolster, Vokuhila-Frisuren und Lederkrawatten begeben. Songs wie „Ich will Spaß“, „Kleine Taschenlampe brenn“, „Der Kommissar“, „Sternenhimmel“, „Knutschfleck“, „Major Tom“ und „Bruttosozialprodukt“ prägten die Neue Deutsche Welle. Abgerundet wird die Live-Show durch kleine Storys, unterhaltsame Moderationen und einige Medleys mit den beliebtesten NDW-Hits.



Foto: I. Kljuce

WANN: Freitag, 25. Februar 2022, um 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: zwischen 26.- und 35.- Euro (VVK)

LIEBLINGSLIEDER

Ilja Richter am 08.03.22 im Wormser Theater



Foto: Caper hannes

Ilja Richter präsentierte in der ZDF-Sendung „Disco“ viele tolle Songs. Aber was hörte und hört er privat? Wer dem Sänger und Chansonnier Richter lauscht, kommt damit auch dem Privatmann auf die Spur. Anhand seiner „Lieblingslieder“ erzählt er ganz persönliche Geschichten über Begegnungen mit Men-

schen und untermalt markante Eckpunkte seines Lebens musikalisch. Die Lieblingsmelodien auf der Richterskala gehen dabei von den drei großen K – Kreisler/Knef/Krug – nahtlos über zu Udo Jürgens, Michel Legrand, Abba, Frank Sinatra, Slade und vielen anderen. Harry Ermer am Klavier ist bei allem der kongeniale Partner an Iljas Seite, der die musikalische Tonspur legt.

WANN: Dienstag, 08. März 2022, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: 24.- Euro Normalpreis (VVK) / Schüler, Studierende, Jugendliche und Auszubildende erhalten eine Ermäßigung von 50 % auf die Kassenpreise.

DIE ABGEFAHRENE URLAUBSREVUE DIREKT VON DER REEPERBAHN

„Tschüssikowski“ am 19.03.22 im Wormser Theater



Foto: Morris-Mac-Matzen

Berge oder Meer? Bayern oder Bahamas? Papa Koschwitzki bleibe am liebsten auf Balkonien, seine Gattin träumt von schwül-warmen Nächten unter exotischen Palmen, die pubertäre Tochter von Action und Partys, und der kleine Sohn will nur eins: Eis! Ein schwieriger Fall, aber kein Problem für Reisefachmann Willy Fröhlich, den Rundumberater für den perfekten Urlaub von „Schmidt-Reisen, dem Reisebüro zum Schmidtmachen, Schmidtlachen und Schmidtreisen“! Einen Koffer voller Urlaubshits gibt's gratis dazu: von „Bailando“ bis „La Vida Loca“, von „Reif für die Insel“ und „Geh'n wie ein Ägypter“ über „Surfin' USA“ bis zu „Waka Waka“ und „Despacito“, das mal eben zur Hymne der daunergelbenden deutschen Touristen umgetextet wird.

WANN: Samstag, 19. März 2022, 20 Uhr

WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms

WIEVIEL: zwischen 23.- und 32.- Euro (VVK)

DAS MUSICAL ON TOUR

Hape Kerkelings „Kein Pardon!“ am 25. & 26.03.22 im Wormser Theater



Foto: Tom-Schulze

Das Musical von Thomas Hermanns und Hape Kerkeling basiert auf dem gleichnamigen Film von 1993, einer Satire auf die schillernde Bussi-Bussi-Gesellschaft des Showgeschäfts. Mit der rauen Ruhrpott- und der Gute-Laune-Welt des Unterhaltungsfernsehens treffen auch zwei musikalische Gegensätze aufeinander. Nach der Uraufführung im

Capitol Theater Düsseldorf läuft dieses extrem witzige und schwungvolle Musical nun erstmalig auf Tournee.

WANN: Freitag, 25. März 2021 & Samstag, 26. März 2022, 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: zwischen 31.- und 49.- Euro (VVK)

AL CAPONE MEETS ROXIE HART!

„Chicago Nights“ am 05.04.22 im Wormser Theater



Foto: ©Art Stage

Chicago Nights ist ein Tanzmeisterwerk vom Gründer des Odyssey Dance Theater, Derryl Yeager. Es entführt Sie in das Chicago der 1920er-Jahre, die Zeit der Prohibition, des illegalen Alkoholausschanks in sogenannten Flüsterkneipen, aber auch eine der großen Blütezeiten des Jazz. Hier begegnen Sie Mafia-Bossen wie Al Capone, der die Chicagoer Unterwelt kontrollierte. Mord, Korruption und Schutzgeld-erpressung grassieren und gipfeln im 14. Februar 1929, an dem in Chicago sieben Gangmitglieder auf offener Straße hingerichtet wurden (Valentinstagsmassaker).

WANN: Dienstag, 05. April 2022, 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: zwischen 29.- und 44.- Euro Normalpreis (VVK)

EINE SHOW MIT GARANTIERTEM AHA-EFFEKT!

SWR 3 Live Lyrix am 07.04.22 im Wormser Theater



Foto: Presse

Die SWR3 Live Lyrix bringen die Songtexte aus dem Radio auf die Bühne, setzen das akustische Textzeilen-Puzzle Stück für Stück zusammen und stützen die Geschichten mit einem optischen Kostümfestival. Das SWR3-Live-Lyrix-Team um Ben Streubel, Liz Baffoe und Ronald Spiess hat aktuelle Hits, Klassiker und so manche Rarität im

Programm. Sie erzählen die Geschichten der Pop- und Rockmusik und schicken den Zuschauer auf eine Achterbahn der Gefühle.

WANN: Donnerstag, 07. April 2022, 20 Uhr
WO: Das Wormser Theater, Rathenaustraße 11, 67547 Worms
WIEVIEL: zwischen 17.- und 27.- Euro Normalpreis (VVK)

Bad
Wellness
Gastro
Events

MAL DAMPF ABLASSEN

1000 m² Saunalandschaft mit 5 Saunen, Dampfbäder, Erlebnisduschen, Saunagarten & Panoramaterrasse uvm.

2G+
Regel

CabaLela
Cabriobad Leiningerland

+

+

+

★★★★★
SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND

www.CabaLela.de

Büchelhaube 11
67269 Grünstadt



Demnächst in der Kinowelt Worms

ZUSAMMENGESTELLT VON DENNIS DIRIGO
IN KOOPERATION MIT DER KINOWELT WORMS

Uncharted

REGIE	Ruben Fleischer. USA 2021
DARSTELLER	Tom Holland, Mark Wahlberg, Sophia Taylor-Ali, Antonio Banderasi
LAUFZEIT	116 min.
START	18. Februar 2022
FSK	ab 12 Jahren



Exklusiv konzipiert für die Sony Playstation entwickelte sich das Videospiel „Uncharted“ bereits kurz nach seiner Veröffentlichung 2007 zu einem ordentlichen Hit. Bis heute wurden laut Wikipedia 4,9 Millionen Spiele der ersten Folge verkauft. Hollywood zeigte an der inhaltlich wenig originellen Kreuzung aus Indiana Jones und Lara Croft schon bald Interesse. Nun ist es endlich soweit und der Profidieb Nathan Drake darf endlich auf der großen Leinwand seine Abenteuer bestehen. Drake wird von dem erfahrenen Schatzsucher Victor „Sully“ Sul-

livan angeworben, um ein Vermögen zu bergen, das Ferdinand Magellan vor 500 Jahren verloren hat. Was als großer Einbruch beginnt, entwickelt sich für das Duo zu einem rasanten Wettlauf um die Welt, um den Schatz vor dem skrupellosen Moncada zu erreichen, der glaubt, er und seine Familie seien die rechtmäßigen Erben. Wenn Nate und Sully alle Hinweise entschlüsseln und eines der ältesten Rätsel der Welt lösen können, haben sie die Chance, eine Beute im Wert von fünf Milliarden Dollar und vielleicht sogar Nates lange verschollenen Bruder zu finden. Wo normalerweise der Spieler vor der Konsole sitzt und selbständig in das Geschehen eingreift, muss man als Zuschauer hoffen, mit ordentlichen Schauwerten belohnt zu werden. Die Chancen stehen nicht schlecht bei einem Budget von rund 120 Millionen Dollar. Eigentlich sollte Mark Wahlberg die Rolle des Abenteurers übernehmen, doch nachdem frühere Ideen immer wieder verworfen wurden, entschied man sich für eine Neuausrichtung und engagierte Spiderman-Star Tom Holland. Wahlberg wird dennoch in „Uncharted“ dabei sein. Ihn besetzte man mit der Rolle des Schatzsuchers Sully. Nachdem zuvor sechs Regisseure in der Vorbereitungszeit verschlissen wurden, nahm zu guter Letzt Ruben Fleischer auf dem Regiestuhl Platz. Der zeigte unter anderem mit „Zombieland“, dass er sich auf augenzwinkerndes Blockbuster Kino bestens versteht.

Der junge Häuptling Winnetou

REGIE	Mike Marzuk. Deutschland 2021
DARSTELLER	Mika Ullritz, Lola Linnea-Padotzke, Mehmet Kurtulus, Milo Haaf
LAUFZEIT	103 min.
START	24. Februar 2022
FSK	ab 6 Jahren



Die von dem deutschen Schriftsteller Karl May ersonnene Figur des Winnetou dürfte ohne Frage im deutschsprachigen Raum der berühmteste fiktive Indianer überhaupt sein. Unsterblich wurde der edelmütige Apache Häuptling insbesondere durch die mit Pierre Brice kongenial besetzten Spielfilme aus den 60er Jahren. Nun nimmt sich der erfahrene Kinderfilm-Regisseur und Autor Mike Marzuk („Fünf Freunde“) den Kindertagen des Kulthelden an. Der 12-jährige Winnetou ist der Sohn des Häuptlings des Stammes der Apache. Obwohl er noch jung ist, meint

Winnetou, schon ein großer Krieger zu sein und will dies auch seinem Vater Intschu-Tschuna beweisen. Der ist allerdings anderer Meinung. Als seinem Stamm eine Hungersnot droht, weil die Büffelherden verschwunden sind, sieht Winnetou seine Chance, zu beweisen, wie mutig er ist. Unterstützung bekommt er von seiner Schwester und einem Jungen aus der Stadt, der eigentlich sein Feind sein sollte. Die begehrte Rolle des jungen Winnetou wird von dem 13-jährigen Mika Ullritz gespielt, der zuvor in der Erfolgskomödie „Fack ju Göthe 3“ nach etlichen TV Auftritten („Sturm der Liebe“) erstmals in einem großen Kinofilm mitspielen konnte. In der Rolle seines Vaters gibt es ein Wiedersehen mit Nibelungen-Festspiel-Star Mehmet Kurtulus. Kurtulus spielte 2017 in dem Stück „Glut. Siegfried von Arabien“ den Scheich Omar. Gedreht wurde der Film übrigens in der Western erprobten Szenerie von Almeria in Spanien. In früheren Zeiten diente die karge Landschaft als Kulisse für zahllose Italowestern. Mit der Entscheidung, unter Spaniens Sonne zu drehen, brach man allerdings mit der Tradition Kroatiens als Schauplatz. Dort wurde zuletzt auch der RTL Dreiteiler „Winnetou – Der Mythos lebt“ (2016) gedreht. Unabhängig von diesem optischen Bruch versprechen die ersten Bilder ein kindgerechtes Abenteuer. Wer danach von dem jungen Indianer noch nicht genug hat, kann sich Winnetou auch mit ins Kinderzimmer nehmen. Begleitend zu dem Film erscheinen auch mehrere Bücher, ein Hörspiel sowie ein Puzzle aus dem Hause Ravensburger.

Öffnungszeiten: 11.00 – 23.00 Uhr
Warme Küche: 12.00 – 22.00 Uhr
Telefon: 0 62 41 / 2 34 67
www.kolbsbiergarten-worms.de
Täglich durchgehend warme Küche!

Kolb's Biergarten



Der älteste Gasthof der Stadt. Direkt am Rheinufer

Ab sofort bei uns auf der Karte:

Skrei – das Gold der Lofoten (Winterkabeljau)

Das Fleisch des Skreis ist delikat, festfleischig und doch zart, mager und aromatisch – ein ganz besonderer saisonaler Genuss.

Am Rhein 1, 67547 Worms

Öffnungszeiten: 11 – 23 Uhr · Warme Küche: 12 – 22 Uhr

Telefon: 06241 / 23467 · www.kolbsbiergarten-worms.de

Täglich durchgehend warme Küche!





Neulich im Heimkino

GESEHEN VON DENNIS DIRIGO

...Jahr 2022, die überleben wollen – Soylent Green

WO! Wertung: ★★★★★ (sehenswert)

USA 1973

REGIE Richard Fleischer
DARSTELLER Charlton Heston, Edward G. Robinson, Chuck Connors, Joseph Cotten
LAUFZEIT 93 min.
FSK ab 16 Jahren



Eigentlich stellen wir an dieser Stelle aktuelle Filme vor. In diesem noch jungen Jahr entschieden wir uns aber für einen Klassiker des Science Fiction Films, dessen Bezug auf das Jahr 2022 geradezu zu einer erneuten Sichtung einlädt. Basierend auf dem Roman „New York 1999“, fand Hollywood Interesse an dem dystopischen Bild eines überbevölkerten New York, verlegte jedoch das Szenario in das Jahr 2022 und lenkte den Fokus auf eine zunächst konventionelle Kriminalgeschichte. Was jedoch von Beginn an auffällt, ist der kompromisslose Tonfall. Bereits in einer

knapp vierminütigen Eingangsmontage, die trügerisch mit Bildern des ländlichen Lebens amerikanischer Pioniere beginnt und mit Bildern des unermüdeten Energiehunders und seinen Folgen für Mensch und Umwelt endet, wird die Botschaft des Films unmissverständlich klar: „Die Welt wird 2022 am Arsch sein!“ New York ist längst keine Glamourmetropole mehr, sondern ein Moloch, in dem 40 Millionen Menschen leben. Die Kluft zwischen Arm und Reich ist endgültig nicht mehr zu überwinden. Wer reich ist, lebt in Luxuswohnungen, zu deren Inventar auch eine attraktive junge Hausdame gehört. Wer zu den Armen gehört, und das trifft auf die meisten zu, lebt mitunter auf der Straße, schläft auf Treppen und muss sich von einem künstlichen Produkt auf Sojabasis ernähren. Inmitten dieses Elends muss der Polizist Thorn einen Mordfall an einem bedeutsamen Industriellen aufklären. Die Spur führt schließlich zu einem schrecklichen Geheimnis, das alle Menschen betrifft. Das eigentlich Erschreckende ist jedoch, dass die geschilderte Dystopie gar nicht so weit von dem realen 2022 entfernt ist. Auch wenn sich in Deutschland keine Menschen auf den Treppen stapeln und große LKWs Demonstrationen einfach damit beenden, dass sie die Menschen wegschaufeln, sind die Probleme der weltweiten Überbevölkerung und die Folgen daraus auch im Deutschland des Jahres 2022 spürbar.

Fazit: „Soylent Green“ ist durch und durch ein Kind der 70er Jahre. Dennoch schafft er es, mit seiner schnörkellosen Erzählweise und seiner Utopie einer gescheiterten Gesellschaft zu faszinieren.

Don't look up

WO! Wertung: ★★★★★ (sehenswert)

USA 2020

REGIE Adam McKay
DARSTELLER Leonordo DiCaprio, Jennifer Lawrence, Cate Blanchett, Meryl Streep, Seth Rogen
LAUFZEIT 138 min.
FSK ab 12 Jahren



Während in „Soylent Green“ die Welt einfach nur dahinsiecht, nähert sie sich in Adam McKays irrwitziger Satire „Don't look up“ durch einen Kometeneinschlag schnurstracks ihrem Ende. Gemein haben beide Filme jedoch einen launigen Blick auf den Zustand der Welt. McKay versieht dabei seinen Blick mit der spitzen Feder eines satirischen Geistes, getragen von einer hochkarätigen Besetzung, die sich wie das „Who ist Who“ in Hollywood liest. Im Zentrum der Geschichte steht der Wissenschaftler Dr. Randall Mindy und dessen Doktorandin Kate Dibiasky, die bei einer routinemäßigen Überprüfung des Himmels

einen Kometen entdeckt. Der bewegt sich geradewegs auf die Erde zu und ist aufgrund seiner Größe ein „Globaler Killer“. Die Berechnungen ergeben, dass der Einschlag in sechs Monaten erfolgen wird. Zwar werden sie von der Regierung ins Weiße Haus zitiert, doch die Präsidentin scheint so gar nicht auf Weltuntergang eingestellt zu sein und beschäftigt sich lieber mit bevorstehenden Wahlen. Dementsprechend rät der Krisenstab erst einmal dazu, die Füße still zu halten. Die beiden integren Wissenschaftler entscheiden sich wiederum dafür, via Medien die Menschheit vor dem drohenden Unheil zu warnen, doch der Auftritt wird zum Desaster. Die Intention des Films ist schnell klar. Eine Katastrophe, die man nicht so recht sehen und schon gar nicht glauben kann, die aber großen Schaden anrichten wird, wenn man nichts unternimmt. Die Prioritäten von Konzernen, die Gewinn vor Menschenleben setzen, und Regierungen, die mehr um ihre Wiederwahl bemüht sind, sind aber andere. Dazu kommt das Leugnen und Herunterspielen wissenschaftlicher Erkenntnisse zu den Auswirkungen der Katastrophe. „Don't look up“ ist ein wichtiger Kommentar zu einer realen Welt, die immer absurder zu werden scheint, sodass einem manches Mal das Lachen schnell wieder vergehen kann. Tatsächlich macht der Film an nicht wenigen Stellen einfach sprachlos oder wütend – ob der Nähe zur Gegenwart.

Fazit: Die Botschaft ist nicht unbedingt subtil dargebracht, aber vielleicht ist genau das nötig, um in der allgegenwärtigen Reizüberflutung Gehör zu finden. Nicht jede Idee sitzt, dennoch ist „Don't look up“ eine gut geschriebene Satire, die am Ende doch noch leise Töne findet.

l'arte del Nonno

saisonstart 2022



Von-steuben-str.17 - ärztenhaus - Worms
am 13.02.2022

friedrich-Ebert-str.20 - Osthofen
am 06.03.2022



alicestr.3 - Worms
am 13.03.2022

Weckerlingplatz 1 - Elefantenhöfe - Worms
am 20.03.2022



Wir freuen uns auf Euren Besuch!

09. Januar 2022 | Das Wormser Theater:

EIN GEMÜTLICHER SONNTAGS- KRIMI IM THEATER

„Ein Mord wird angekündigt“ in der Aufführung des Berliner Kriminaltheaters



Agatha Christie ist ohne Frage die Königin unter den Kriminalautorinnen. Zugleich sind ihre Stücke dank ihrer kammerspieltypischen Erzählweise wie geschaffen für das Theater. Zudem sind entsprechende Bühnenadaptionen auch beim Publikum äußerst beliebt. So verwunderte es nicht, dass das Wormser Theater an diesem Sonntagnachmittag – trotz Corona Einschränkungen – mit rund 300 Besuchern bestens besucht war.

Auf dem Programm stand Agatha Christies 40. Roman „Ein Mord wird angekündigt“ in einer Fassung des renommierten Berliner Kriminaltheaters, welches das Stück bereits seit 2017 aufführt. Das Grundmotiv des Rätselkrimis ist bereits mit dem Titel klar umrissen. Alles beginnt damit, dass via Zeitungsannonce ein Mord angekündigt wird. Zum Leidwesen zweier älterer Damen müssen diese in der Annonce lesen, dass der Mord ausgerechnet in ihrem Haus stattfinden wird. Wie das so im englischen Landidyll ist, spricht sich die Ankündigung rum und ruft die neugierigen Nach-

barn auf den Plan. Darunter auch Miss Marple persönlich. Es dauerte nicht lange, die Lichter gingen aus, ein Schuss fiel und ein unbekannter Toter lag am Boden. Das Rätselraten konnte beginnen. Allerdings wollte sich der Krimispaß nicht so ganz auf das Publikum übertragen, da zu leise gesprochene Dialoge wichtige Hinweise nur schwer hörbar machten. Überhaupt nahm man es bei der Inszenierung mit der britischen Betulichkeit etwas zu genau. Eine Frischzellenkur hätte dem bereits 1950 verfassten Roman sichtlich gut getan. So sehr Christies Stücke aufgrund ihrer oftmals örtlichen

Begrenztheit für die Bühne geeignet sind, so groß ist aber auch die Gefahr einer statischen Erzählung, bei der die Spannungskurve nur allmählich steigt. Da half es auch nicht, dass sich Jutta Schröder in der Rolle der legendären Miss Marple alle Mühe gab, eine engagierte Darstellung abzuliefern, die durchaus neben den legendären Darstellungen aus Film und Fernsehen bestehen konnte.

Fazit: Eine solide Aufführung, die fest an dem Klassiker klebte und es dadurch verpasste, eigene Akzente zu setzen. Für einen gemütlichen Sonntagnachmittag reichte es dennoch.

Text: Dennis Dirigo Foto: Andreas Stumpf



23. Januar 2022 | Kunstverein Worms:

JÜDISCHE KUNST IM RAHMEN EINES SCHUM STIPENDIUMS

SchUM-Artist in Residence mit den Künstlerinnen Avery Gosfiel und Katya Oicherman

Gleich zu Beginn der Veranstaltung in den Räumen des Wormser Kunstvereins verwies Günter Minas, Moderator und künstlerischer Leiter des Projekts, darauf, dass es bei der Wahrung des SchUM Erbes nicht nur um die Bauwerke geht, sondern auch um die geistigen und spirituellen Erfahrungen des rheinland-pfälzischen Judentums.

Ein Projekt, das genau diesen spirituellen Aspekt im Blick hat, hört auf den Namen Artist in Residence. Ausgeschrieben wurden drei Projektstipendien. Wie Minas bei der Veranstaltung anmerkte, legte man von Beginn an Wert darauf, diese Stipendien international zu bewerben. Die Frage war allerdings, wie man ein solches Angebot in der großen, weiten Welt streut. Minas erzählte hierzu, dass man sämtliche in Deutschland sesshafte Kultur Attachés anschrrieb, sowie internationale Künstlerverbände, Institute und andere Einrichtungen. Insgesamt bewarben sich 90 Künstler/innen, unter anderem aus Afrika, Russland, Großbri-

tannien und Amerika. Eingereicht wurden Projekte aus den unterschiedlichsten künstlerischen Disziplinen. Den Zuschlag erhielten letztlich die Musikerin Avery Gosfield, die Textilkünstlerin Katya Oicherman und der Architekt Germán Morales. Der Argentinier Morales, der seinen Hauptsitz in Mainz haben wird, konnte an der Veranstaltung nicht teilnehmen, da er mit einem Corona Impfstoff geimpft ist, der in Europa keine Zulassung hat. Er soll im August nun seine Arbeit aufnehmen. Katya Oicherman aus den USA verbrachte wiederum sechs Wochen in Worms. Hier fertigte sie seit dem 22. Dezember eine Serie von Handsti-

ckereien an, die sie bei der Veranstaltung im Kunstverein vorstellte. Diese bezogen sich wiederum auf historische Texte von Juspa Schammes, der 1623 nach Worms zog und sich vor allem mit Sagen und Legenden beschäftigte. Diese bildeten wiederum die Grundlage für die Bilder, die Oicherman anfertigte.

Fazit: Die Veranstaltung unterstrich einmal mehr die Bedeutung der SchUM Städte und wie wichtig es ist, dieses Erbe zu pflegen. Zugleich ist das Stipendium aber auch die Chance, das Unesco Welterbe in die Welt hinauszutragen.

Text: Dennis Dirigo Fotos: Andreas Stumpf

28. Januar 2022 | Lincoln Theater:

POESIE MIT DEM FUSSBODEN- SCHLEIFMASCHINENFACHVERLEIH

Kritik zum Bühnenprogramm von Michael Krebs

Als Michael Krebs 2018 letztmals im Lincoln-Theater auftrat, fanden knapp 200 Gäste den Weg zur Kleinkunstbühne. 2022, im Zeitalter von Corona, sieht das ganz anders aus. Gerade mal 45 Personen kamen zur Show. Der Laune des schwäbelnden Künstlers Michael Krebs tat dies keinen Abbruch.

Krebs zeigte bei seinem zweistündigen Auftritt von Beginn an eine gehörige Portion Galgenhumor. Entgegen der bescheidenen Audienz flachste Krebs mit frechem Grinsen unter dem begeisterten Applaus des Publikums: „Wow, fast ausverkauft!“ Und ergänzte mit ironischem Unterton: „Noch nie habe ich meinen Job so sehr geliebt, wie in diesen Zeiten!“ Eigentlich sollte die Premiere seiner neuen Show im Februar 2020 stattfinden. Aber bereits bei seiner eröffnenden Ansprache erläuterte er ausgiebig, dass man „eigentlich“, eigentlich weglassen kann. Augenzwinkernd berichtete er, dass Corona ihm eigentlich zuvorkam. Ausgebrannt vom

lästigen Leben auf der Bühne, plante er, ein Sabbatical zu nehmen. Doch dann kam zum Glück Corona. Wer Krebs kennt, weiß natürlich, dass der Mann nicht nur zum Erzählen vorbeikommt, schließlich ist er ein selbsternannter Independent Liedermacher. Nachdem er im Lockdown zunächst in die kreative Lethargie verfiel, raffte er sich auf und startete ein neues Projekt. Der studierte Jazzmusiker begann, quasi auf Zuruf zu komponieren. Seine Zuschauer schickten ihm Worte und er machte daraus Lieder. Diese galt es nun auf der Bühne vorzustellen. Stücke wie „Die Wollsammlerin“ und „Fußbodenschleifmaschinenfachverleih“ über-

zeugten mit skurrilen Ideen und einprägsamen Mitmachrefrains. Dazwischen arbeitete er sich zur Freude des Publikums ausgiebig am Stadtnamen Worms ab, in dem er genüsslich den Vokal in die Länge zog. Am Ende wirkte es fast so, als hätte Michael Krebs gar keine Lust gehabt, die Bühne wieder zu verlassen. Aber dann musste er noch zur Signierstunde im Foyer.

Fazit: Lachen ist gesund, heißt es. Wenn das stimmt, so dürften dem Publikum im Lincoln-Theater ein paar äußerst gesunde Tage bevorstehen. Michael Krebs stellte unter Beweis, wie wichtig es ist, nicht seinen Humor zu verlieren.

Text: Dennis Dirigo Foto: Andreas Stumpf



 radhaus

der Lebenshilfe Worms

10% Rabatt
auf alle
Muc-Off
Produkte

gültig den ganzen
Februar 2022

Von-Steuben-Straße 8
67547 Worms (Hbf Nord)
Telefon 06241 24208

www.radhaus-worms.de

  @radhaus.worms



MIT DREI NEU- ZUGÄNGEN RICHTUNG AUFSTIEG

Wormatia Worms hat sich in der Winterpause verstärkt

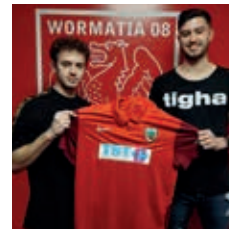
Mit drei Neuzugängen, aber auch zwei Abgängen, startet der Tabellenführer der Südgruppe, Wormatia Worms, nach der Winterpause die „Mission Regionalligaaufstieg“. Bevor die Meisterschaftsrunde der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar am 19. März startet, hat der VfR noch vier Nachholspiele in der Südgruppe zu absolvieren.

Text: Frank Fischer, Fotos: Wormatia/Presse

i Aktuelle Infos finden Sie auf:
www.wormatia.de

Seit 17. Januar ist die Mannschaft von Kristjan Glibo im Training und bereitet sich mit fünf Testspielen auf die noch ausstehenden Nachholspiele vor, schließlich geht es am 23.02. gleich mit einem Derby gegen die TSG Pfeddersheim los. Beim ersten Training im neuen Jahr konnte der Wormatia Coach drei Neuzugänge begrüßen. Von Verbandsligaspitzenreiter SV Morlautern wechseln mit dem Brüderpaar Joshua und Justin Smith zwei Talente zur Wormatia, die hier ihren nächsten Schritt machen wollen und an die Oberliga herangeführt werden sollen. Der 22-jährige **JOSHUA SMITH**, ein 1,95 Meter großer Innenverteidiger, hat in Morlautern als Stammspieler seit 2018 insgesamt 63 Verbandsligaspiele (3 Tore) absolviert. Der 1,78 Meter große **JUSTIN SMITH** (21 Jahre) ist auf den Außenbahnen zuhause und kommt auf 38 Verbandsligaspiele (4 Tore) seit 2019. Beide haben einen Vertrag bis 2024 unterschrieben und freuen sich auf einen „Traditionsverein mit geilen Fans“. Die dritte Winterneuverpflichtung ist ein echter Kracher, denn mit **ALEXSANDAR BIEDERMANN** vom TuS Mechtersheim konnten die Verantwortlichen einen der Top-Torjäger der laufenden Oberligasaison (16 Tore in 19 Spielen) nach Worms locken. Kristjan Glibo kennt den 27-Jährigen aus seiner Zeit beim SV Sandhausen II, wo Biedermann als Mittelstürmer mit neun Saisontoren zur Meisterschaft und den Aufstieg in die Oberliga beitrug. „Er ist ein typischer Stoßstürmer: bullig, kopfballstark,

gutes Tempo mit einem sehr guten Abschluss und trotzdem auf verschiedenen Positionen einsetzbar“, weiß der Coach um die Qualitäten seines ehemaligen Schützlings, die dem Torjäger den Spitznamen „King Kong“ einbrachten. 2016 wechselte der 1,85 Meter große gebürtige Mannheimer in die Oberliga RLP/Saar, wo er je eine Saison beim SC Hauenstein (10 Tore) und bei Eintracht Trier (12 Tore) verbrachte. Es folgten zweieinhalb Jahre in Luxemburg mit 20 Erstligatoren für Victoria Rosport und US Mondorf-Les-Bains, bevor er sich im letzten Winter dem TuS Mechtersheim anschloss. Aleksandar Biedermann hat einen Vertrag bis 2023 unterschrieben und erhält die Rückennummer 48. Leider gab es auch zwei Abgänge zu verkraften. Während **MARTIN RÖSER** nach nur zwei Kurzeinsätzen in dieser Saison gesundheitsbedingt seine Karriere beenden muss, zieht es den glücklosen Niederländer **JOEY LIESHOUT** (nur 2 Tore in 16 Spielen) nach Zypern. Zudem musste man im ersten Testspiel gegen RWO Alzey eine Hiobsbotschaft verkraften, denn **ERIC LICKERT** zog sich einen Knöchelbruch zu und wird für längere Zeit ausfallen. Trotzdem sieht man sich bei der Wormatia gut gerüstet für die Meisterrunde der Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar. Zuvor sind noch vier Nachholpartien zu absolvieren, die es durchaus in sich haben. Neben der TSG Pfeddersheim und Viktoria Jägersburg (26.02.) trifft man mit dem FV 07 Diefflen (05.03.) und dem FV Dudenhofen (09.03.) auf zwei Teams, die den VfR in die Meisterrunde begleiten werden. Wichtig sind



▲ Joshua und Justin Smith



▲ Aleksandar Biedermann

jedoch alle vier Spiele, da alle erzielten Punkte und Tore mit in die Meisterrunde übernommen werden. Dort messen sich dann ab 19.03. die sechs Erstplatzierten aus dem Süden an 12 Spieltagen in Hin- und Rückspiel mit den ersten Sechs aus dem Norden. Man muss aufgrund der aktuellen Tabellenkonstellation kein Prophet sein, um zu erahnen, dass es dort auf einen Zweikampf zwischen den beiden alten Rivalen, Wormatia Worms und Eintracht Trier, hinauslaufen wird. Im Quervergleich liegen die Moselstädter, mit zwei Spielen mehr, derzeit einen Punkt vor der Wormatia. Allerdings ist der Punkteschnitt von Wormatia Worms (2,5) besser als von Eintracht Trier (2,3), was auch für das Wormser Torverhältnis (54:13 / + 41) gegenüber Trier gilt (53:17 / + 36). Wenn Corona dies zulässt, kommt es somit in diesem Jahr zu einem echten Zweikampf um den Meistertitel zwischen der ältesten Stadt Deutschlands – und Eintracht Trier.

Unser Service macht den Unterschied

unsere Öffnungszeiten

Montag - Freitag
7.30 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag
9.00 Uhr - 14.00 Uhr

KFZ-MEISTERSERVICE
FÜR ALLE MARKEN!



Reifen Mast GmbH

Ludwigstrasse 66 • 67547 Worms
www.reifenmast.de info@reifenmast.de

point S
Reifen, Räder, Auto-Service.

SEIT 1679
EICHBAUM

Übrigens: Wir haben
vom 17.02. bis 01.03.
Betriebsferien!



Koch (m/w/d) gesucht!

Deine Aufgaben:

- > Mitarbeit im Tages- und Abendgeschäft
- > Zubereitung von Speisen, Beilagen, Salaten und Soßen
- > Vorbereitung des á la carte Geschäfts und von Buffets
- > Mitarbeit bei der Planung von Veranstaltungen

Deine Fähigkeiten:

- > Abgeschlossene Ausbildung zum Koch wünschenswert
 - > Erfahrungen in der Speisegastronomie
- > Gute Kommunikationsfähigkeit (deutsch) und Teamfähigkeit
 - > Strukturierte Arbeitsweise und Belastbarkeit

Deine Vorteile bei uns:

- > Festanstellung in Teil- oder Vollzeit möglich
- > Faire Arbeitszeiteinteilung und pünktliche Lohnzahlung
- > Abwechslungsreich dank saisonaler Themen- und Speisekarten
 - > Weiterbildungsmöglichkeiten nach Absprache

Telefon
Adresse
Website
E-Mail

06241 / 20 27 853
Alzeyer Str. 31, 67549 Worms
www.brauhaus-worms.com
info@brauhaus-worms.com



TEXT: JIM WALKER JR. | ILLUSTRATION: MAURICE RIEGER



KRITIK AN UNS.

Seit fast genau zwei Jahren dreht sich unsere Welt im Kreis.
Ganz schön schwer, überhaupt noch Themen zu finden...

LIEBE LESER,

als Kolumnist hat man es derzeit ganz schön schwer. Alle Themen, die einem so über den Weg laufen, haben am Ende doch wieder mit einem Virus oder dessen Impfstoff zu tun. Es wäre ja derzeit ein Hochgenuss, würde hier in der Stadt ein falsch geplantes Parkhaus um die Ecke kommen. Da hätte man wenigstens irgendwas zu lachen.

Natürlich höre ich Sie jetzt sagen: „Hey, ihr seid doch das **WO!** Magazin, Euch fällt immer was ein“.

Zugegeben, früher haben wir noch TSG Fans beleidigt, Affären von großen Politikern aufgedeckt, die WZ Queen beleidigt und dem Oppenheimer Ex-Bürgermeister böse Fragen gestellt. Ebenfalls geben wir „gerne“ zu, dass wir dauernd verklagt wurden und dass es den Verlag eine hübsche Stange Geld gekostet hat. Aber Kinder, was hatten wir Spaß!! Einfach zubeißen und ordentlich provozieren. Einmal wurde ich sogar auf der Premiere der Nibelungen Festspiele von der WZ Queen eine halbe Stunde lang durchgehend angeschrien und zur Sau gemacht. Es war herrlich.

Natürlich soll das alles kein Schnee von gestern bleiben und auch wir wollen wieder zu unseren alten Glanzzeiten zurück, aber ganz ehrlich: Es geht momentan nicht! Letzten Monat habe ich mir die Mühe gemacht, anzuschauen, was so alles auf unserer Facebookseite passiert und wie denn die Leute miteinander diskutieren. Ich habe selten bis nie eine solche Polemik, so viel Idiotie und Hass, sowie wissenschaftliche Verbohrtheit und Größenwahn in so wenigen Posts gelesen. Wer jetzt sagt, das war doch schon immer so in den sozialen Netzwerken, dem rufe ich ein lautes „**Nein!**“ entgegen, denn die Eskalationsstufe ist eine andere geworden. Die Gesellschaft hat sich gespalten und zwar nicht in „Country“ und „Western“, sondern eher wie das Meer von Moses. In dieser ganzen Corona-Impfung-Spaziergänger Diskussion geht es schon lange nicht mehr um Vernunft, um Fakten der Wissenschaft (von der wir alle, wenn wir ehrlich sind, eh keine Ahnung haben) oder um irgendwelche Zahlen. Es geht nur noch um Schwarz oder Weiß, auf welcher Seite man steht und wieso oder wieso nicht. Ich persönlich bin geboostert und halte das Impfen für eine gute Sache, aber das spielt für das, was ich hier zum Aus-

druck bringen will, keine Rolle. Derzeit sehe ich, wie gezielt Falschmeldungen gestreut und Freundschaften beendet werden, Bands nicht mehr miteinander proben, weil sie sich nichts mehr zu sagen haben und ganze Familien auseinanderreißen.

Irgendwann wird dieser Wahnsinn zu Ende sein und dann werden wir alle wieder miteinander sprechen müssen. Wir werden wieder mit unseren Nachbarn reden müssen, unseren Freunden, mit Leuten, die wir irgendwo auf der Straße oder in der Kneipe treffen, und auch mit unserer Familie. Soll dann unser einziges Thema sein, auf welcher Seite man während der Coronapandemie stand? Wir werden verzeihen müssen, wenn wir danach wieder ein normales Leben haben wollen.

In „Romeo und Julia“ von Shakespeare gibt es bekanntermaßen die Montagues und die Capulets, zwei befeindete Familien, die aufgrund ihres Hasses zwei Menschenleben auf dem Gewissen haben. Es gibt allerdings auch noch den kleinen dicken Mönch, der immer wieder versucht zu vermitteln und mit seinem Rettungsplan krachend scheitert. Und glauben Sie mir, diese Rolle ist am anstrengendsten!

Bis nächsten Monat
Jim Walker Jr.

JIM WALKER JR.

PS: Für alle Verschwörungsideologen: Ja, es gab auch einen Apotheker bei Romeo und Julia, der zufälligerweise das Gift verkauft hat. Aber erstens war Romeo gar nicht tot und zweitens war der Typ, der den Apotheker bei uns in der Schule spielte, ein riesiger Trottel.

Teil 108: Kritikfähigkeit

SAGEN SIE MAL, HERR BIMMS?

Die Veröffentlichung eines Offenen Briefes der Montags-spaziergänger hat uns bei FACEBOOK einen veritablen Shitstorm beschert. Ich höre Sie deshalb schon wieder zu Tausenden fragen: „**Sagen Sie mal, Herr Bims, wie gehen Sie denn mit dem Thema Kritik um?**“



Foto: Just2shutter - Fotolia

An mir prallt Kritik einfach ab; so wie der Regen, der von meiner Nasenspitze tropft oder meiner Oberlippe perlt. Ich habe schon so viele Personengruppen durchbeleidigt, dass ich mir unmöglich jede einzelne Kritik zu Herzen nehmen kann. Kürzlich hat sich eine Leserin darüber beschwert, dass ich in meiner satirischen Oktober-Kolumne unsere scheidende Bundeskanzlerin Angela Merkel als „*Trine aus der Uckermark*“ bezeichnet habe. Dies sei respektlos. Davon abgesehen, dass ich als Satiriker das Wort „*respektlos*“ eher als Kompliment empfinde, bin ich der Sache mithilfe eines Wörterbuchs nachgegangen. Als „*Trine*“ bezeichnet man eine „*meist als träge, ungeschickt, unansehnlich oder Ähnliches angesehene weibliche Person*“. Jetzt liegt es an Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, darüber zu richten, ob ich die Unwahrheit gesagt habe. Dagegen habe ich im letzten Jahr zu Beginn der Impfkampagne an dieser Stelle geschrieben, dass ich erst noch abwarten möchte, ob den Impfungen danach ein drittes Auge wächst. Das war natürlich nur ein Scherz und keine Tatsachenbehauptung. Mittlerweile kann ich aus eigener Erfahrung bestätigen, dass mir in den letzten Monaten nur sehr wenige Zyklopen begegnet sind. Dazu hätte es nicht der achtseitigen Abhandlung eines Medizinstudenten bedurft, der mich darauf hingewiesen hat, dass Nebenwirkungen, wie das Wachsen eines dritten Auges, nur sehr selten vorkommen.

Goodbye Kollege!

Aber nicht jeder Mensch ist, was Kritik angeht, so tiefenentspannt wie meine Wenigkeit. Nach der Durchsicht seiner neuesten Kolumne hat unser Verlagschef kürzlich unseren Kolumnisten Jim Walker jr. in sein Büro gerufen. Damit Sie sich nicht die komplette Schmonzette auf der linken Seite durchlesen müssen, möchte ich kurz zusammenfassen, dass der Peter leise Kritik an unserem Magazin geübt hat. Deshalb hat unser Chef das Gespräch direkt mit dem Satz begonnen: „*Peter, wie lange bist du eigentlich schon bei uns? Morgen mal nicht mitgerechnet...*“ Seitdem ist der Peter ein bettelarmer Kolumnist ohne Festanstellung und wurde schon beim Hausieren auf dem Gelände der Prinz-Carl-Anlage gesehen. Ich vertrete die Meinung: Wenn man Kritikern den Mund verbietet oder – wie im Falle unseres Kolumnisten – einfach rauswirft, kommt es früher oder später automatisch zur Radikalisierung. Wundern Sie also nicht, wenn der Peter seine volle Haarpracht zukünftig kahl rasiert und fortan mit Glatze im Wormser Stadtrat auftaucht. Das war dann indirekt das Werk unseres Verlagschefs.

Laaaaangweilig.

Stein des Anstoßes war das Posting einer älteren Dame in den Sozialen Medien, indem diese behauptete, unser **WO!** wäre in den letzten beiden Jahren bisschen langweilig geworden. Da muss ich direkt eine Gegenfrage

stellen: Kann es vielleicht sein, dass UNSER ALLER Leben in den letzten beiden Jahren strunz langweilig war? Ich meine, ein Kulturmagazin ohne Kultur, das ist wie ein Huhn ohne Eier. Oder der Papst mit Eiern. Wir sind ein sehr kritikfähiges Magazin, sofern die „Kritik“ nicht von einem Anwalt per Einschreiben übermittelt wird. Aber wenn alles geschlossen ist und keiner vor die Hütte geht, können wir halt auch keine Themen backen. Außer Corona. Aber das will ja sowieso keiner mehr hören in dem Land mit den restriktivsten Corona Maßnahmen weltweit. Also Deutschland, nicht China. Wir haben halt hier keinen OB mehr, der seine Visionen, wie z.B. „*Worms wird die Kulturhauptstadt Europas*“, seinem Haus- und Hof-Blatt ausplaudert und damit wochenlange Diskussionen auslöst. Unser „neuer“ Oberbürgermeister Olaf Scholz ist da etwas introvertierter. Ach nein, ich meinte natürlich Adolf Kessel. Scholz ist ja der introvertierte neue Bundeskanzler. Wie mir seine Ex-Kollegen unter der Hand bestätigt haben, war unser OB auch früher schon ein sehr schweigsamer Cop. Also eher so Richtung „Derrick“ oder „Der Alte“, weniger Axel Foley aus „Beverly Hill Cop“. Einer, der seine Fälle mit Grips und weniger mit der Knarre löst. Auch ich lehne Waffengewalt strikt ab. Trotzdem würde ich an Kessels Stelle bei der nächsten Verhandlung mit der Kommunalaufsicht ADD über den defizitären Haushalt der Stadt meine alte Dienstwaffe gut sichtbar unterm Jackett tragen. Rein zur Abschreckung, falls man einer Forderung mehr Nachdruck verliehen möchte. Zum Beispiel der Forderung: „*Mainzer, rückt die Biontech-Millionen raus!*“

Vermisst!

Apropos, hat jemand in den letzten Wochen zufällig unseren OB irgendwo gesehen? Hat sich Kessel etwa im Untergrund, also in Rheindürkheim, versteckt, weil Tausende Wormser ihren erhöhten Grundsteuer Beitragsbescheid erhalten haben und ihm nun an den Kragen wollen? Oder haben Sie vielleicht wenigstens unseren Bundeskanzler gesehen? Ich warte auf Empfehlung der Polizei Worms jetzt noch exakt 24 Stunden ab, dann werde ich eine Vermisstenanzeige aufgeben. Als OB – und schon gar nicht als Bundeskanzler – kann man doch nicht einfach so abtauchen. Hinweise zu dem mysteriösen Verschwinden der beiden wichtigsten Männer des Landes nimmt unsere Redaktion entgegen...

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Dr. Bert Bims

KONTAKTIEREN SIE UNS PER MAIL:

info@wo-magazin.de

ÜBER FACEBOOK BERICHTEN WIR ZEITNAH

ÜBER DAS STADTGESCHEHEN:

www.facebook.com/

[WO.DASWormserStadtMagazin/](http://www.facebook.com/WO.DASWormserStadtMagazin/)

ÜBER DIE SUCHFUNKTION AUF UNSERER

WO! INTERNETSEITE KÖNNEN SIE

AUCH ÄLTERE ARTIKEL NACHLESEN:

www.wo-magazin.de

UNSERE JEWEILS AKTUELLE AUSGABE KÖNNEN

SIE AB ERSTEN HIER NACHLESEN:

www.wo-magazin.de/online-ausgabe

WIR SIND AUCH BEI INSTAGRAM ZU FINDEN:

[instagram.com / wostadtmagazin](https://www.instagram.com/wostadtmagazin)

IMPRESSUM:

WO! – Das Wormser Stadtmagazin erscheint monatlich – jeweils am Monatsanfang. Anzeigen- und Redaktionschluss ist der 15. Kalendertag des jeweiligen Erscheinungsmonats.

AUFLAGE: mind. 15.000 Stück

VERTRIEB:

Der Vertrieb erfolgt durch Auslage in ca. 300 öffentlichen Einrichtungen, Tankstellen, Einzelhandelsgeschäften, Kultureinrichtungen oder Gaststätten. Ca. 200 Firmen erhalten **WO!** monatlich per Post. Die ausführliche Verteilerliste kann jederzeit eingesehen werden.

LESER-ABONNEMENTS:

Standard-Abo: Für 19,95 EUR erhalten Sie ein Jahr lang jeweils zum Erscheinungstag ein **WO!**-Exemplar per Post.

NACHDRUCK:

Alle Urheberrechte für Text und Gestaltung liegen beim Verlag oder den jeweiligen Autoren und Grafikern. Nachdruck, auch nur auszugsweise, darf nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags erfolgen.

VERANSTALTUNGSHINWEISE:

Terminhinweise (möglichst mit Foto mit einer Mindestauflösung von 300 dpi) sollten uns idealerweise per E-Mail übermittelt werden. Es können nur Veranstaltungshinweise beachtet werden, die uns bis spätestens 5. des Vormonats vorliegen und im Erscheinungsmonat stattfinden. Für die Angaben zu Veranstaltungen übernehmen wir keine Gewähr.

HERAUSGEBER UND GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Frank Fischer (verantwortlich im Sinne des Presserechts – namentlich gekennzeichnete Artikel verantworten die Autoren selbst).

REDAKTION:

Dennis Dirigo, Frank Fischer, Matthias Merkel, Torsten Schreiner, Jim Walker Jr., Christine Ziegler

MEDIENBERATUNG:

Christine Ziegler, Roger Kegel

TELEFONISCHE ANZEIGENBERATUNG:

0 62 41 | 30 40 20

GRAFIK, ANZEIGENSATZ UND PRODUKTION:

Simone Klinkert

TERMINKALENDER:

Andreas Stumpf

FOTOGRAFEN:

Andreas Stumpf bzw. je nach Quellenangabe.

VERLAG:

Fischer Verlags- und Marketingservice
Rathenaustraße 21, 67547 Worms

TELEFON 0 62 41 | 30 40 20

FAX 0 62 41 | 30 40 67

E-MAIL info@wo-magazin.de

INTERNET www.wo-magazin.de

HINWEIS:

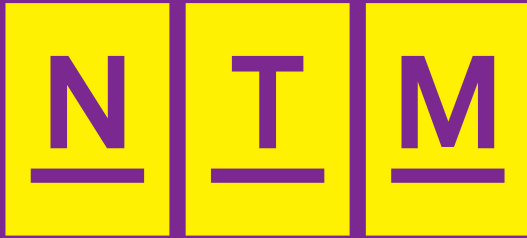
An dem Magazin bestehen keinerlei Beteiligungsverhältnisse und es wird zu 100% produziert und finanziert von Fischer Verlags- und Marketingservice.

bauerprint GmbH
Aschaffenburg

06021 581640 | www.bauerprint.de | info@bauerprint.de

DRUCKEREI & LETTERSHOP

DRUCKEN - PERSONALISIEREN - VERSENDEN



SICK OF...

Sick of Sickfried! Das letzte Lied der Nibelungen

Rap-Theater von Jaques Tabaques und
Jaxxon Mehrzweck mit Musik von Torky Tork

Fr, 04.02.2022 PREMIERE

Immobilie
jetzt online
bewerten.

Leben Sie lieber,
wo Sie wollen!

Ihr vertrauensvoller und
leistungsstarker Partner im
Immobiliengeschäft.

Online Immobilienbewertung
www.vb-alzey-worms.de/immobilien.html



Einfach mit der Kamera-App
Ihres Smartphones scannen
und Immobilie bewerten.

 **Volksbank Immobilien GmbH**
Alzey-Worms

Telefon 06241 8413500

E-Mail immobilien@vb-alzey-worms.de